

Wiesbadener Tagblatt.

23. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

ersch. in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig für beide Ausgaben zusammen. — Der Preis kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei den Zeitungs- und den Ausgabenteilen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. — Reklamen die Beilage für Wiesbaden 50 Bg., für Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 179.

Bezirks-Verapreher
No. 52.

Donnerstag, den 18. April.

Bezirks-Verapreher
No. 52.

1895.

Für den Sommer

halte bestens empfohlen:

Garten-Spiele,

als

quet, Cricquet, Boccia, Ring- und Kegel-
spiele, Hängematten, Lawn-Tennis, Lawn-
tennis-Schläger, Lawn-Tennis-Bälle, Fuss-
bälle, Schleuderbälle, Federballspiele, Reif-
spiele, Schiessscheiben, Ringscheiben etc.,

ferner

urnapparate u. Schankeln aller Art.

Für Kinder:

andspiele, Sandeimer, Gartengeräthe, Sand-
wagen, Heuwagen, Schubkarren, Sportwagen,
Schmetterlings-Netze, Botanisir-Büchsen,
Pflanzenpressen, Waldhörner, Pfeile mit
Bogen, Armbrüste, Reifen, Schiffe etc.

Garten-Möbel.

klappstühle mit und ohne Armlehnen, Triumph-
form- und Kossmoss-Stühle in allen Preislagen.
Rollschutzwände, Gartentische etc.

Alle genannten Artikel sind in grossartiger Auswahl
im Lager und werden zu streng festen billigsten Preisen
abgegeben.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

riesigstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager
Wiesbadens.

Die Besichtigung der grossen Ausstellungen in allen
Räumen des Hauses Kirchgasse 34 ist auch Nichtkäufern
gestattet.

4746

GOUPIL, LÉONI FILS & Co



COGNAC

Original-
Füllungen:
von Rm. 3 1/2 - 30.

Specialität:
COGNAC MEDICINAL

Mk. 4 - 25.
" 5 - .
" 5 - 50.
" 6 - 50.

Wer von Cognac sanitären
Erfolg erwartet, kaufe keine
Weine zu Schleuderpreisen.

**Zu Originalpreisen der
Firma stets vorrätig:**

Georg Bücher
Nchf., Wilhelmstr.

Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.

A. Herling, Burgstr.

L. Conradi, Kirchg.

P. Enders, Michels-
berg-Ecke.

D. Fuchs, Saalgasse.

F. Groll, Goethestr.-
Ecke.

F. Klitz, Rheinstr.

L. Lendle, Stiftstr.

Dr. W. Lenz, Wilhelms-
Apotheke, Louisenstr.

P. Quint, Marktstr.

H. Roos Nachf.,
Metzgergasse.

O. Siebert, Taunusstr.

F. Strasburger
Nchf., Kirchgasse.

G. Stamm, Delaspeestr.

J. W. Weber, Moritz-
strasse. 766

Reinen Schleuder-Bienenhonig,

erster. Blütenhonig p. Pfd. Mk. 1.20. **Phil. Schliek,**
49. Kirchgasse 49, Kaffeehandlung u. Brennerei. 3536

Wäsche, Sohlen, Kämme, Puppen, Schürzen,	Zerstäuber, Spielsachen, Reise-Rollen, Tischdecken, Hosenträger,	Reisekopfkiss a, Regenmäntel, Wärmflaschen, Jet-Schmuck, Vorlagen, Läufer etc.
--	--	--

empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

4651



Handschuh-Fabrik Fr. Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe in größter Aus-
wahl, 4-fn., von 2 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für
guten Sitz und Haltbarkeit. Handschuhe nach Maß ohne Preis-
aufschlag. Handschuh-Wäscherei und Färberei. 2786

Bernickelungen, sowie alle galvanischen

in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisch-Anstalt
hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstraße 12.
Lager: Friedrichstraße 12.

393

Wegen Geschäfts-Verlegung

Totaler Ausverkauf

Kleiner Auszug der Preise.

Grosse Posten:

Elegante Stroh Hüte von 25 Pf. an.
Garnirte Kinderhüte v. 55 Pf. an.
Aechte Florentiner von 80 Pf. an.
Hutbouquets von 15 Pf. an.
Einzelne Blumen (neu) v. 5 Pf. an.
Federn von 15 Pf. an.
Bänder von 5 Pf. an.
Schleier von 18 Pf. an.
Trauerhüte von Mk. 1.80 an.

Grosse Posten:

Cravatten von 75 Pf. an.
Kragen von 15 Pf. an.
Handschuhe von 9 Pf. an.
Kinder-Strümpfe von 8 Pf. an.
Damen-Strümpfe von 20 Pf. an.
Spitzen aller Art von 2 Pf. an.
Perlbesätze von 6 Pf. an.
Seid. Gimpbesätze von 5 Pf. an.
Korsetts von 50 Pf. an bis Mk. 10.

Grosse Posten:

Blousen von 75 Pf. an.
Schürzen von 20 Pf. an.
Damen-Hemden von 80 Pf. an.
Kinder-Hemden von 14 Pf. an.
Echarpes von 25 Pf. an.
Futterstoffe von 18 Pf. an.
Nähartikel zu enorm bill. Preisen.
Herren-Hemden von 75 Pf. an.
Unterjacken von 50 Pf. an.

Alle Preise sind bedeutend herabgesetzt.

Reinach & Co., Neugasse 7a.

Dürkopp's Fahrräder

sind die besten und billigsten
Alleinige Vertretung bei

Fr. Becker, Mechaniker

Kirchgasse 11.

Unterricht gratis, langjähr. Garantie!
Cataloge gratis und franco.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in **Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen.** Monatsbeitrag 70 Pf. F 256
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. **Sterbegeld 500 Mk.** Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht, Herrngartenstr. 17, Berghof, Steing. 21, Henss, Kirchg. 47, Kern, Sedanstr. 1, Löw, Marktplatz 3, Meyer, Walramstr. 25, Opfermann, Michelsb. 13, Retert, Sedanstr. 1, Reul, Karlstr. 34, Schwarz, Bleichstr. 7, Spies, Hellmündstr. 44, Unversagt, Adelsbühlstr. 42.** F 258

Reichshallen-Theater

Stiftstrasse 16.

Von Dienstag, den 16., bis incl. Sonntag, den 21. April c.:

Nur sechstägiges Gastspiel der

Miss Jeannie Bishop,

Black Patti,

genannt: „**Die amerikanische Nachtigall**“.

(Der beste farbige Sopran.)

NB. Trotz der hohen Kosten findet eine Preiserhöhung nicht statt. Dagegen haben die sog. Abonnementsbüchelchen u. -Karten zu ermässigten Preisen während des Gastspiels von Black Patti keine Gültigkeit. F 340

Die Direction.

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit zeige meinen verehrten Abnehmern an, daß ich von heute an mein **Samen-Special-Geschäft** von **Michelsberg 23** nach

Neugasse 18/20,

nächst der Marktstraße,

verlegt habe und bitte mir, das bisher bewiesene Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Heinr. Schindling,

Special-Samenhandlung.

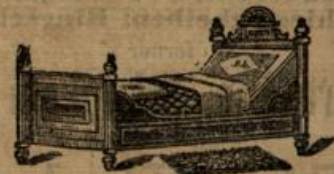
NB. Mein Geschäft **Ede Michelsberg** und **Schwalbacherstraße** bleibt bis auf Weiteres wegen gänzlichen Ausverkaufs noch offen und verkaufe eine große Partie Colonialwaaren, Weine, Cigarren etc. zu herabgesetzten Preisen. 4274

Nähmaschine zu verkaufen **Frankestrasse 8.** 4593

Betten! Betten! Betten!

Mauergasse

15.



Mauergasse

15.

Jeder, der Bedarf in Betten hat, wird um Besichtigung meiner großen Lagerräume des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses gebeten. Am Lager sind fortwährend circa 50 complete Betten, einzeln wie Herrschafts-Betten in Tannen und Nussbaum, mit hölzernen Säulen, sowie eiserne Betten für Erwachsene und Kinder, einzelne 3-theil. und 1-theil. Rohbaummatrassen, Kapselmatrassen, Wollmatrassen, Seegrasmatrassen, Strohmatrassen in jeder Größe, Sprungrahmen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux etc.

Durch Selbstanfertigung in eigenen Werkstätten, sowie Einkäufe von Rohmaterialien, bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu stellen.

Hotel-Einrichtungen in kurzer Zeit.

Kostenanschlag gratis. Garantie für jedes Stück. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit (Webergasse 2)

Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sophas, Sessel, Ottomane, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Bücherschränke, Kleiderbügel, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne Theile, Schreibtische, Antiquitäten, Spiegel, Stühle etc. zu billigen Preisen.

Wilh. Egenolf,
Webergasse 2.

Schulranzen und Taschen

von 1.50 Mk. bis zu den besten empfiehlt

F. Lammert, Sattler,
Grabenstraße 9.

f

en:

Pf. an.

Pf. an.

n.

Preis:

Pf. an.

an.

Ligien

g bei

niker

Garantiert

no.

en!

merger

5.

ng men

es gebau

t, einje

mit hie

Anbe

matrat

er Be

wie ge

erst bil

38

port be

15.

ie 2

Ottom

derfah

die ch

au g

oll,

gen

48

ler,

neue
evangelische
Gesangbücher

empfiehlt
Ludw. Becker,
Papierhandlung,
Kl. Burgstr.
12.

2791

Zur Confirmation

Ringe in Silber und Gold in größter Auswahl zu den billigsten

Jul. Mössinger, 5. Langgasse 5.

Das Herren- u. Knaben-Kleider-Geschäft

von

Heinrich Martin,

24. Michelsberg 24,
vis-à-vis der Synagoge,
empfiehlt:

Compl. Herren-Anzüge von 10 Mark an
und höher.

Knaben-Anzüge von 3 Mark an und
höher.

Einzelne Saccos, Hosen und Westen,
Arbeits-hosen in Zwirn und Leder für
Herren und Knaben zu bekannt billigen
Preisen.

Confirmanden-Anzüge,
anfangend von 10 Mark und höher, in
großer Auswahl.

3386

2. Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß
von Stoffen und Futter-Zuthaten. Ein Herren-Anzug von
an, ein Herren-Paletot von Mk. 40 an, Herren-Hosen von
an. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen
schnell und billiger Bedienung.

3213

Robert Doppelstein,
Schneidermeister.

Zur billigen Quelle.

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 18 Mk., Herren-Anzüge
von 30 Mk., Kinder-Anzüge, Hosen, Saccos etc., Herren-
Ankel und Halbschuhe 4 bis 9 Mk., Damen-Zugstiefel 3 1/4
Mk., Kinderschuhe, Herren-Segetuchschuhe 2 1/2 Mk.

großes Gutlager, Hemden, Schürzen etc.

Arbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- und
Werkstätte. Um gütigen Zuspruch bittet

P. Schneider, Michelsberg 16.

Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel kaufe in
Nebengeschäft, Hochstraße 31.

**Ma kristallhellen Apfelwein,
Apfelwein-Champagner**

Carl Meuer, Dranienstraße 22 (Keller No. 27).

3776

Das **Beste** ist das **Billigste.**

Das Neueste in **Perl-Agrement,**

" " " " **Ornament,**

" " " " **Garnituren**

in denkbar bester Ausführung zu allerbilligsten Preisen. 2545

F. E. Hübottter,

Langgasse 6. Posamentier, Langgasse 6.

Nickelsilber-Tafelbestecke.

Dieses Nickelsilber ist ein durch und durch weißes Metall ohne
jeden Ueberzug, nur polirt, verliert daher niemals den weißen Glanz,
so viel es auch gebraucht und gepuht wird und kosten dieselben bei
mir bloß die Hälfte, als wie die versilberten Tafelbestecke. 4360

Karl Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11.

Naether's Reform! 10. Saalgasse 10.

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes
durch Selbstöffnen od. Nachlässig-
keit der Bedienung! Jede besorgte
Mutter wählt diesen
Stuhl. Zu benutz. als
hoher Stuhl u.
als Fahrstuhl,
m. gross. Tisch,
reizend. Spiel-
vorrichtung u.
grossen buntem, unzerreissb. Bilderalphab. et.
Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirrol



Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen,
Sport-Wagen, Kasten-
Wagen, Kinder-Stühle,
Reform-Klapp-Stühle,
verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Veräume Niemand diese günstige
Gelegenheit. 2584

Emaill-Schilder

mit gangbaren Aufschriften zu außergewöhnlich billigen Preisen
(12x6 Cmt. schon zu 85 Pf.) werden stets am Lager gehalten,
und solche mit Aufschrift nach Angabe werden ebenfalls zu sehr
billigen Preisen geliefert von der Eisenwaaren-Handlung 3340

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Ferner 3480



**Camphor,
Naphthalin,**

bestes Dalmatiner

Insecten-Pulver,

Spanisch. Pfeffer,

sowie sämtliche
übrigen Mottenmittel
billigst.

Neuestes Schuttmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unsäblich.
Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis
v. < Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.

R. Oschmann, Konstanz 58. (F. à 261/3) F99

Fichten-Stangen

in jeder Länge und Stärke,

Waschpfähle u. Teppichstangen

empfiehlt billigt

4193

G. H. Noll, Holzhandlung,
Hochstraße 2, an der Kirchgasse.

Fahrrad, gut erhaltenes Dreirad, Sitz für ein Kind
darauf, und ein Hochrad wegen Mangel an
Raum billig zu verkaufen Nerostraße 10, im Cigarrenladen. 3775

Stotternde,

Sprachleidende

Man verlange: „Die menschliche Sprache und ihre Gebrechen.“ Franco gegen 1 Mk. in Briefmarken.

jeder Art und jeden Alters erlangen unter meiner Behandlung eine fließende, reine Sprache, ganz so wie ein sonst sprachgesunder normaler Mensch.

Dr. John Eich,

früher in Frankfurt a. M., jetzt in Wiesbaden, Adelhaidstraße 23, Seitenbau.

Augusta-Victoria-Bad in Wiesbaden.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass die Abtheilungen für

**Thermal-Bäder,
Schwimm-Bäder mit Schwimm-Unterricht,
Medizinal-Bäder,
Süßwasser-Bäder,
Römisch-Irische Heissluft-Bäder,
Russische Dampf-Bäder,
Dampf-Kastenbäder,
Massage,
Kaltwasserbehandlung**

in Betrieb gesetzt sind.

Die Inbetriebsetzung der übrigen Abtheilungen wird in den nächsten Tagen unter besonderer Anzeige stattfinden. Die Anstalt ist geöffnet

im Winterhalbjahr (vom 1. October bis 1. April)

von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und
von 2½ Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends;

im Sommerhalbjahr (vom 1. April bis 1. October)

von 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und
von 2½ Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen wird die Anstalt von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen.

Auszug aus dem Preistarif.

I. Schwimmbäder:

Jahres-Abonnement für Erwachsene, nur persönlich gültig	50.—
Sommer-Abonnement für Erwachsene (vom 1. April bis 1. October), nur persönlich gültig	35.—
Winter-Abonnement für Erwachsene (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig	25.—
Hunderter-Abonnement, nicht personell, für 100 Schwimmbäder gültig, welche in beliebiger Zeit genommen werden können	35.—

Die Badeordnung mit ausführlichem Preistarif ist an der Kasse unentgeltlich zu haben.
Wiesbaden, März 1895.

Vereine und Corporationen erhalten diese Hunderter-

Billets zum ermässigten Preis von	30.—
Zehner-Abonnement pro Bad	—
Einzel-Billet	—
Jahres-Abonnement für Schüler resp. Schülerinnen (nur persönlich gültig)	30.—
Sommer-Abonnement für Schüler (vom 1. April bis 1. October), nur persönlich gültig	20.—
Winter-Abonnement für Schüler (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig	15.—

II. Thermalbäder:

Für das einzelne Bad	11.—
Im Zehner-Abonnement pro Bad	—

III. Süßwasser-Wannenbäder:

Für das einzelne Bad	—
Im Zehner-Abonnement pro Bad	—

IV. Kaltwasser-Behandlung:

Abreibung	—
Einpackung mit nachfolgender kalter Prozedur	1.—
Douche	—
Halbbad	—
Sitzbad	—
Theileinpackung	—
Anlegung von Binden: Leibbinde, Kreuzbinde	—
Kaltes Vollbad	—

V. Russische Dampf- und Römisch-Irische (Heissluft-) Bäder inclusive Massage

Douche:

Für das einzelne Bad	2.—
Im Zehner-Abonnement pro Bad	1.—

Die Direction.

Uhren

in reichster Auswahl, billigste Preise, unter mehrjähriger Garantie für

Confirmations-Geschenke

empfiehlt

4018

32. Langgasse. **Chr. Nöll**, Hotel Adler.

Ketten

Marine-Panorama Frankfurt a. M.,

am Palmengarten.

Rückkehr des Hamburg-Amerikanischen Doppel-Schrauben-Schnell-Dampfers „Augusta Victoria“ in den Hamburger Hafen.
Colossal-Rundgemälde von **Hans Petersen**. München.
Täglich geöffnet. An Wochentagen Mk. 1.—, an Sonn- und Feiertagen 50 Pf.

Victor'sche Frauen-Schule,
älteste und größte Frauen-Fachschule
Nassaus,
Wiesbaden, Lannusstraße 13.
Gegründet 1879.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit, Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

häuslichen Wirksamkeit

jeden Mädchens und jeder Frau die wesentlichsten sind; es sind die **praktischen Handarbeiten** (Flicken, Wäschezuschnitten und Nähen, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die **hauswirtschaftlichen Fächer** (Kochen u. s. w., Wügeln &c.)

Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur **Fortbildung** in Deutsch (Aufsatz, Literatur &c.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur **Betheiligung am Unterricht** in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortreffliche, aussichtsvolle

Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Kunstanstalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets enge Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnismäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge in **entsprechenden Stellungen unterzubringen**. 4590

Die Anstalt bildet aus:

Handarbeits-Lehrerinnen für Mädchen-Schulen und für Fachschulen;
Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen;
Zuschneiderinnen für Wäsche und für Confection;
Kunstnäherinnen;
Zeichnerinnen, Malerinnen;
Lehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten;
Verkaufserinnen, Buchhalterinnen.

Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große, luftige und helle Räume.
Sehr mäßige Honorarsätze.

Prospecte über „berufsl. Ausbildung“ stehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art ertheilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin **Frl. Julie Victor** oder der Unterzeichnete. **Moriz Victor.**

Geschäfts-Verlegung

seit 1. April nach Nerostraße 23.

Bringe dem verehrtesten Publikum mein reichhaltiges Möbellsager in Erinnerung und lade zum Besuche ein.

In Nußbaum: Spiegel- u. Kleiderschränke, Secretäre, Verticows, Schreibtische, Sophas, Kommoden, Waschkommoden u. Nachttische, Bettstellen mit u. ohne Inhalt, Console, Buffets, Stühle, Spiegel, Salontepiche u. Bettvorlagen, Kameltaschen-Sophas,

In Tannen: Ein- und zweithürige Kleiderschränke, doppelseitige Schreib- und Stehpulte, dreitheilige Brandkisten, Waschkommoden, Waschtische und Nachttische, Schuhschränke, Verticows, Küchenschränke, Ablaufbretter, Muschel-Bettstellen, Plümeaux, Deckbetten und Kissen.

Sämmtliche Möbel sind guter Qualität. Transport frei.

Nerostraße 23.

Ferd. Müller,

Nerostraße 23.

Zum Frühlingsbedarf empfehle

acht diamantschwarze Kinder-Strümpfe

No. 207 mittelfeine haltbare Qualität

„ 212 extra starker gestrickter Schulstrumpf

„ 214 derselbe etwas feiner

„ 218 eleganter feiner Estremadura-Strumpf

„ 224 aus 8f. Doppelgarn, vorzügliche Waare,

ferner hochfeine Qualitäten aus **Max Hauschild's Estremadura No. 6, 8, 10 und 12**, sowie aus **feinstem Flor, Halbselbe und Reinseide.**

Extra-Anfertigung nach Wunsch in kürzester Zeit. Beinlängen, Strickgarne.

Zeitgemäss billige Preise.

4236

Ludwig Hess, Webergasse 18.

Mit Doppelknie, Hochknie u. Doppelknie.

Hotel u. Restaurant „Taunusblick“,

Station Chausseehaus
(zu Fuss 1 Stunde von Wiesbaden).

Die Wieder-Eröffnung meiner grösseren
Restaurations-Lokalitäten zeige hiermit er-
gebenst an. 3538

A. Meier.

Cognac Albert Buchholz.



Allererste Marke.
Reines Weindestillationsprodukt.
Aerztlich empfohlen.
Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei 4294

D. Fuchs,

Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

22. Frankenstraße 22.

Ich empfehle Salatöl p. Sch. 55 u. 60 Pf., prima Speisefett p. Pfd. 50 u. 55 Pf., Rinsen p. Pfd. 14, 16 bis 24 Pf., Erbsen 14 u. 16 Pf., Sauertraut 6 Pf., Kernseife 26, 28, 30 Pf., alle Spezereimaaren gut, frisch u. billigst. Bei Mehrabnahme billiger.

Karl Krieger.

Circa 25 Walter gute Kartoffeln sind billig ab-
zugeben Taunusstraße 38. 4715

Prima Silberfies

empfehlen in ganzen Waggons, einz. Fuhren und Körben 3787

Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichsfegen.

Allein. Vertr.: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.

Verkäufe

Ein kleines Geschäft, beste Lage, Krankheit halber sofort zu
verkaufen. Näh. Drudenstraße 5, 2 L.

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
käufe — verkaufe unter Garantie staunend billig. 1695

M. Sulzberger, Reugasse 3, 1. St.

B. zu verkaufen neuer dunkelblauer Cheviot-Sackrock und Weste
beim Hutmacher Kleber, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 3926

Ein neuer Uniform-Rock, am besten für Kutscher geeignet, billig
zu verkaufen Bleichstraße 14, 3. 4252

Ein noch gut erhaltenes Clavier ist preiswerth zu
verkaufen Webergasse 41, 2 St. 4588

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Rußb., matt und blank,
billig zu verkaufen Moonstraße 7, Parterre. 1738

Marktstraße 23, 1 St.,

sind folgende Möbel bill. zu verkaufen, als: vollständige Betten, Sopha,
Garnituren, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Küchenschränke, Verticow,
Schreibtische, Secretär, Kommode, Waschkommode, Spiegel, Tische,
Stühle u. s. w. 4316

G. Reinemer.

Billig zu verkaufen zwei gebrauchte vollständige Betten, Kinder-Bett,
gut erhaltene Garnitur, Sopha, 6 Stühle, gepreßter Plüsch, Waschkommode,
Schreibtisch, Tisch, 1 Standuhr, verschiedene Bilder 4700

Helenenstraße 28, Frontsp.

Vollständ. Betten v. 20 Mk. an, sowie alle Sorten Möbel
sehr billig zu haben Hermannstraße 12, 1 St. 4524

Ein Pianino zu verkaufen. 2—4. Goethestraße 28, Part.

Dogheimerstraße 14, B.,

sind 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Regulator-Uhr, 1 Herren-Schreibtisch,
1 zweithür. nußb.-pol. Kleiderschrank, 1 Verticow, 1 Ottomane mit Decke,
2 Kommoden, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Küchenschrank, 1 obaler Tisch, ein
Sopha, 1 zweithür. lackirter Kleiderschrank, 6 Stühle mit Plüsch-
Aufsatz, 1 Bücher-Schrank, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Bett mit
Kohlsaararmatur, 1 Nähmaschine für Hand- und Fußbetrieb, Rohrstühle,
2 Delgemälde, 1 Amerikaner Ofen, 1 leere hölzerne Bettstelle, 1 Küchendre-
1 Ablaufbrett, 1 Kinder-Wagen, 1 Lampe billig zu verkaufen. 4349

Zu verkaufen verschiedene Möbel, darunter ein Bett mit Sprung-
rahmen u. Matr., antike Kommode u. dgl. Kaiser-Friedrich-Ring 2, B. 4149

Zwei eleg. lack. Bettstellen mit hohen Hauptern b. zu verkaufen
Moonstraße 7. 1992

Salon-Garnitur (Sopha und 6 Sessel), fast neu, f.

300 Mk. zu verk. Taunusstr. 25, P. r. 2128
Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratens-
zahlung, Adelsbaldstraße 42 bei A. Leicher. 638

Ein Divan, 2 Ottom. (ohne Bez.) b. abzug. Michelsb. 9, 2 L. 4349

Kleider- u. Küchenschr., Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte
m. u. ohne Schüsselb. a. verk. Schreiner Kreiner, Helenenstr. 18. 3184

Kleider- und Küchenschränke, Küchendreter, Tische u. s. w. zu verk.
Adelsbaldstraße 44, Schreiner Birk. 2384

Wegen Abbruch werden ein Cassischrank, ein gr. u. fl. Transportir-
herd billig verkauft Ad. Schwalbacherstraße 14, Part. 1.

Zwei Glasschränke, anschließend, 4 Mtr. lang, 1 Staub-Erler mit
Oberfenster zu verkaufen Ad. Burgstraße 9. Franz Becker. 4539

Ein schöner großer Doppelschrank m. Glasaufsatz, für jedes Geschäft
geeignet, billig zu verkaufen Messergasse 2. 3003

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handpessern verkauft preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.
Wiesbaden.

Eine neue Federrolle zu verkaufen Helenenstraße 5. 3974

Gut erhaltener Kinderwagen billig zu verk. Karlstraße 35, 3 L. 4661

Zweirad, sehr gut, billig zu verkaufen Waldstraße 28.

Für Fuhrwerk-Besitzer.

Ein neues gut gearb. zweisp. Pferdegeschirr (weißpl.), 2 Reit-
säume, 1 Damen-Sattel, 1 gr. Geschirrschrank preiswürdig zu verkaufen
Saalgasse 4/6. 4629

Eine sehr gut erh. Marquise, 6,40 lang, 1,90 hoch, zwei Wetter-
rouleaux mit sämtlichem Zubehör, 2,65 lang, 1,65 breit, umzugs halber
billig zu verkaufen Adelsbaldstraße 14, Part. 4198

Karlstraße 9 ein Tapezierbrett mit Böden, 1 Fuß-
boden mit Lager, Zeitungen, 1 Wand-
schirm (4 Blatt), 1 großes Firmenschild, verschiedene Kisten, 1 großer
Koffer und sonst Verschiedenes billig zu verkaufen. 4586

Ein fl. Regulirofen, fast neu, zu verkaufen Goethestraße 28, Part.
Eine große Vogelbude, auch als Garten-Poliere benutzbar, ist billig
zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, Entresol. 2866

Beim Abbruch des Hauses

Schwalbacherstraße 27 sind gut erhalt. Türen,
Fenster mit Läden,
Bretter, Bauholz, Herde, Ofen u. s. w. billig zu verkaufen. 3617

Mehrere Brände Backsteine, sehr gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 18, 5th. Part. 3396

Ein schöner Colley (Müde) bester Abstammung zu verkaufen
Beaufste. 4719

Garzer Kanarienvögel zu verk. Bahnhofstraße 12, 2 L.
Reine Garzer Kanarienvögel zu verk. Saalg. 28. Ph. Veltz.

Reine Garzer Kanarienvögel zu verk. Saalg. 28. Ph. Veltz.

Verschiedenes

Bitte!

Auf meine Annonce, betr. Bitte um Unterstützung einer durch Arbeits-
losigkeit und Krankheit in Bedrängnis gerathenen Familie meines Kirch-
spiels, sind mir von N. B. in Wiesbaden M. 5.— (fünf Mk.) überandt
worden, deren Empfang hiermit mit herzlichem Dank bestätigt wird. Ich
brauche aber ca. 300 Mk. Wer ist so freundlich und hilft dieselben auf-
bringen? Etwaige Gaben können bei dem Tagbl.-Verlag abgegeben werden.
Strinz-Margaretha, im April 1895.

E. Schilp, Pfarrer.

Stadt-Villa mit Stallung und Bauplatz auf ein Grundstück
zu verkaufen oder für 38,000 Mk. zu verkaufen. Fläche über
60 Ruthen. Auskunft bei 8771

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Die Stittanstalt von Caesar Lange befindet sich von jetzt ab
Rehgergasse 35, gegenüber der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Vorzeilen und Rippfächer werden feuer- und wasserfest gefittet.
Lebende Stücke ergänzt Faulbrunnenstraße 13, 2 St. 3546

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohstäbe geflochten, reparirt und polirt. 3357

Ein schönes großes Vereinslokal, 200 Personen fassend, abgegeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4622

Landschaftsgärtner W. Hartmann, übern. alle Gartenarb., beste
Ausführung. Aufträge Röderstr. 19, Lad. u. Webergasse 43, 1. erb. 2999

M. Strehmann, Wwe.,

Damen - Schneiderin.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

28. Taunusstrasse 28,
1. Etage.

Tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden. Frankenstrasse 16, 3 St. 1.

Eine Schneiderin empfiehlt sich zum Kleider-
machen in und außer dem
Haus und wünscht noch einige Tage zu befehen. Germannstraße 19, 3

— Eine durchaus perfecte Schneiderin, welche elegant
und feinst arbeitet, sucht einige Kunden außer d. Hause.
Englisch spoken. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4741

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von
Louisenstraße 14 nach

Webergasse 41

bezogen bin. Empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen von
Costümen aller Art, sowie Regen-, Staub- u. Radmänteln, Wests,
Capes, Jaquettes u. s. w. 3412

Achtungsvoll

Fr. Kilian, geb. Plies.

Kleider werden billigst unter Garantie angef. Karlstraße 8, 1. St.
Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Röderberg 36, Hinterh. 3 St.

Modest! Bugarbeiten werd. angef. Dogheimerstraße 18, 2. St.
Sämmtl. Bugarb. in reicher Auswahl vorh. 3524

Eine Gebildsfryerin, im Ausbessern von Leidwäsche und in allen
Handarbeiten erfahren sucht noch einige Tage zu befehen. Offerten unter
O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Büglerin sucht Kunden Röderberg 7, Hth. 1 St.

Bettfedern werden durch meinen Dampf-Apparat
vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis
w. neu hergestellt. Achtungsvoll 3339

Wilh. Klein, Albrechtstr. 30.

Handschuhe werd. schön gew. u. sehr gefärbt Weberg. 40. 654

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Röderallee 28, Hth. 1. St.

Wäsche zum Waschen und bleichen wird angen. Germannstr. 8, 3 St.

Masseuse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 2190

Conrad Krell

Complete Küchen- Einrichtungen

von Mk. 50.—, 75.—,
100.—, 150.—, 200.—,
250.—, 300.—, 400.—,
600.—, 1000.— u. höher.

Sämmtliche Küchen-Möbel
in solider Ausführung.

Eisschränke.

Eiserne Bettstellen.

Complete Küchen-Ein-
richtungen liefere nach
ausserhalb franco Fracht
u. Emballage jeder deut-
schen Bahnstation.

Man beachte die wunder-
voll ausgestellte Muster-
Küche im Schaufenster.



Specialität
in

Rein-Nickel- Kochgeschirren

des Westfäl. Nickelwals-
werkes in Schwerte in
Westfalen, anerkannt
bestes Fabrikat, da
99 % Reinnickel-Gehalt
und trotzdem billiger als
ausländ. Fabrikat.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln,

in nur besten Qualitäten
unter Garantie. 2719

Fortwährendes Eintreffen
praktischer Neuheiten.

Französischer Champagner

VON **Mercier & Co., Epernay**

(zollersparniswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,

Carte blanche à Mk. 3.75,

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4313

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 33.

Pflaumen ohne Kerne per Pfd. 60 Pf.,

Türk. Pflaumen per Pfd. 15, 20, 25, 30 u. 40 Pf.,

Franz. Catharinen-Pflaumen per Pfd. 50,
70 u. 90 Pf.,

Aprikosen per Pfd. 60 u. 80 Pf.,

Apfelschnitzen Pfd. 45 Pf.,

Ringäpfel per Pfd. 80 Pf.,

Birnen per Pfd. 60 u. 70 Pf.,

Brünellen per Pfd. 70 Pf. u. 1.20 Mk.,

Kirschen per Pfd. 40 Pf.,

Mirabellen per Pfd. 50 Pf.,

Gemischtes Obst per Pfd. 45 u. 70 Pf.
empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten (Kristallglas) zum Ausstellen von Waaren in
allen Größen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 2546

Val. Schaefer,

Dobheimerstraße 34.

Kleiderschränke,

ein- und zweithürige, lackirte, von 20 Mk. an, verkauft 4323
Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Germannstraße 15.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 30. April 1895:

**Miss Jeanni Bishop, Black Patti, gen. Die ameri-
kanische Nachtigall.** — Sechstägiges Gastspiel vom
16.—21. April.

Frl. Irma Palmay, Darstellung lebender Bilder. (Grossartig.)
Mrs. J. C. Rudolph, Original-Thierstimmen- u. Vogel-Imitation.
(Der Beste in diesem Genre.)

Miss Hulda, Productionen am Stehtrapez.

Frères Aragon, Miniatur-Acrobaten.

Frl. Vogt-Drechsler, Concertsängerin.

Herr Siegwart Gentes, Humorist. P 340

Kronenburg.

Täglich:
Concert der Deutsch-Ungarischen Damen-Capelle Jbolyka.
Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

Biebrich a/Rh.

Lippert's Weinstube,

vis-à-vis der Endstation der Strassenbahn.

Ausschank selbstgekelterter Rheingauer Weine
Jean Lippert.

Südfrüchte.

Ich habe den Bezug von Südfrüchten wieder aufgenommen;
es ist gestern die erste Sendung

Dieffina-Orangen und Citronen,

sowie Stutorangen eingetroffen.

Die Waare ist außerst fein, süß und reich im Aroma und
wird selbst den verwöhntesten Geschmack befriedigen. 4611

Hermann Neigenfind,

52. Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk.
empfiehlt in und außer dem Hause

Wein-Restaurant „Zur neuen Oper“, Taunusstraße 43.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 179. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 18. April.

43. Jahrgang. 1895.

Der Arbeitsmarkt

den Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem entgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

Bau- u. Brennholz,

Balken, Lagerholz, Bretter, Latten,
zu 100 Haufen, versteigern wir morgen Freitag, Nach-
mittags 2 Uhr, am Abbruch F 373

27. Schwalbacherstraße 27.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

Bureau: Marktstraße 23.



F. FRITZE & CO. OFFENBACH
bester und billigster Fuß-
bodenanstrich über Nacht hart
und hochglänzend trocknend,
fertig, in div. brillanten
Farben vorrätig bei:

- A. Berling, Gr. Burstr. 12.
- A. Cratz, Langgasse 29.
- L. Henninger, Friedrich-
straße 6.
- F. Klitz, Drogerie, Rhein-
straße 79.
- E. Moebus, Taunusstraße 25.
- Th. Rumpf, Webergasse 40.
- Louis Schild, Langgasse 3.
- A. Schirg, Schillerplatz.
- Oscar Siebert, Ecke der
Taunusstraße.
- F. Strasburger Nachf.,
Kirchgasse. 4773

Rheinische Braunkohlen - Brikets, vorzüglicher Herdbrand,

pro 20 Ctr. Mt. 17.— } franco Haus gegen Cassa.
150 Stück „ 1.— }

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage
Max Clouth.

Exploir: 23. Moritzstraße 23. Lager: Am Rheinbahnhof.
Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel,
Webergasse 16 bei Hrn. H. Reinglass entgegen genommen. 3877

Kohlen.

Zur Herdfeuerung für die Sommer-Monate empfehle als vor-
züglichsten und sparsamen Brand: 3085

- Prima melirte Kohlen, $\frac{1}{2}$ Stücke, $\frac{1}{2}$ Gries.
- gewaschene melirte Kohlen, $\frac{1}{2}$ Stücke, $\frac{1}{2}$ Ruß III,
- gesiebte Stückkohlen,
- gewaschene Rußkohlen, Korn III,
- Rußgries (aus Rußkohlen ausgesiebt) per 20 Ctr. Mt. 12.—.

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Hier, frische, zum Sieden 2 St. 9 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Gut bürgerlicher Mittagstisch
zu 50 Pf. und Abendstisch zu 40 Pf. in und außer dem
Gause Webergasse 51, 1 St. 4761

Blauen Gartenfies

empfehlen

3044

J. & G. Adrian,
Bahnhofstraße 6.

Telephon
226.

Gartenfies,

Telephon
226.

silbergrauen und gelben, in schöner Waare,
empfehlen zu billigsten Preisen. 3511

W. A. Schmidt,
28. Moritzstraße 28.

Gartenfies.

Gelben Grubenties, silbergrauen Kies, Rheinties und Rheinsand
empfehlen 3132

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn-
und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art.

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency,
Taunusstr. 18.

Strengste Discretion. 4460
Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Rentables Stagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
Nr. G. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Die Charlier'sche Besetzung

soll wegen Ablebens des Besitzers verkauft werden. 4470

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Gästhaus mit Wirtschaft und Bäckerei mit 5—6000 Mt.
Anzahlung zu verkaufen. Näb. bei

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Ein Gästhaus in guter, sehr verkehr. Lage, mit alter, guter,
flottgehend. Bäckerei, Verhältn. halber sehr preisw. zu verk.
Gef. Off. unt. F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag. 4523

Haus mit gut gehender Weggerei zu verkaufen. Statt Anzahlung
kann Fleisch geliefert werden. Offerten unter J. T. 933
an den Tagbl.-Verlag. 4122

Haus in der Nähe der Taunusstraße, mit Gärten, 18 Zimmer, für
52,000 Mt. bei 4—5000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. Näb. bei
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Wiesbaden.

Solides Stagenhaus in guter Lage, unmittelbar an der Rheinstraße, welche abzüglich Capitalzinsen 900 Mk. Ueberschuß bietet, ist Verhältnisse halber für 78,000 zu verkaufen. Anzahlung mindestens 10,000 Mk. Näh. unter Chiffre **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag. 4184

Ein rentables **Gehaus** im südwestlichen Stadtteil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505

Geschäftshaus in bester Lage, bei Einrichtung von **Bäden** ein Ueberfluß. v. 3—4000 Mk. jährl., z. vl. Hinz. 20—30,000 Mk. Gef. Off. unter **K. S. 912** an den Tagbl.-Verlag. 2549

Ein sehr rentables **kleines Haus** mit 4 Wohnungen, à 4 Zimmer und Balkon, nebst H. Garten (sein Hinterhaus) preiswürdig m. 3—5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näh. **P. G. Rück**, Louisenstraße 17. 3637

Neues **Landhaus** mit schönem Garten, Höhenlage, für 22,000 Mk. bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Joh. Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9.

Rechtliches **H. Haus** in Mainz, mit guter Weinwirtschaft, per sofort mit 3—6000 Mk. Anzahlung zu verk. Umsatz wird nachgewiesen. **P. G. Rück**, Louisenstraße 17. 4742

Zu verkaufen

vier schöne **Bauweisen** pro □-Muth zu 400 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4352

Gärtnerei von 2 Morgen, neues Haus mit Stallung u. Remise für 14,000 Mk. mit 2—3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Joh. Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein **Hotel** oder **Badhaus** oder ein dazu geeignetes Haus zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **H. K. 209** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

100,000 Mk. zur 1. Stelle zu 3 1/2 % per sofort auszuleihen durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 2870

37,000—38,000 Mk. liegen gegen gerichtlich doppelte Sicherheit zu Anfang Juli zum Ausleihen bereit. Näh. **Morigstr. 11, 1. St.** 4721

50,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 %, oder auch auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % zum 1. Juli, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. **E. G. 182** an den Tagbl.-Verlag. 4522

7000 Mk. auf 2. Hypothel auszuleihen. Offerten unter **A. H. 155** an den Tagbl.-Verlag.

20—25,000 Mk. auf 2. Hypothel zu 4 1/2 % auszuleihen. Off. bitte unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 1/4 % auszul. Gef. Off. unt. **N. H. 167** an den Tagbl.-Verlag. 4639

Von **Selbstdarl.** sofort auszuleihen 20 bis 30 Tausend Mark auf 1. oder gute 2. Hyp. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4616

20,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothel zu 4 % oder 4 1/4 % auf 1. Juli auszuleihen. Off. erb. unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verl.

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % zum Juli d. J. gef. Rentables Object, pünktl. Zinszahlg. Gef. Off. unt. **O. G. 161** an den Tagbl.-Verl. 4584

25,000 Mk. auf pr. 2. Hypothel gesucht. Offerten unter **E. T. 929** an den Tagbl.-Verlag. 3773

16,000 Mk. geg. 1. Hypoth. auf Geschäftsh. u. Grundstücke in einem besseren Ort des Rheingaus zu 4 1/2 % gef. (60 % d. Tage.) Gef. Off. unt. **M. H. 166** an den Tagbl.-Verl. 4601

15,000 Mark

zur 1. Stelle auf ein im Bau begriffenes Wohnhaus mit Vergellerei von einem gut situierten Weinhändler im Rheingau gesucht. Offerten unter **S. 1702** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a/M. (F.e. 55/4) F 101

Für ein altrenommiertes **lucratives** en gros-Geschäft (West-Geschäft, über 50 J. bestehend.) wird weg. Sterbes. ein **Commanditeur** m. c. Einl. von 30—100,000 Mk. gef. Gef. Off. unt. **M. J. 188** an den Tagbl.-Verl. 4728

Auf **1. Hypothek** Ausbauen eines Neubaus auf's Land gesucht. Offerten unter **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag. Vermittler ausgeschlossen.

Nachhypotheken,

11,000 Mk. und 20,000 Mk. auf gute Objecte, welche noch weitere 25,000 Mk. verzinsen, zu cediren gesucht. Gefällige Offerten unter **H. K. 11** hauptpostlagernd erbeten.

Mk. 50,000 (1/2 der Tage) à 3 1/2 % auf ein Haus reinster Lage von Selbstreflectanten gef. Offerten unter **S. B. 50** hauptpostlagernd hier.

Zu leihen gesucht

von einem j. streb. Geschäftsmann **400 Mk.** auf ein halbes Jahr Sicherheit und hohe Zinsen. Gef. Offerten unter **W. J. 191** an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. 1. Hypothel, doppelte gerichtl. Sicherheit, von prima Zahler zu leihen gesucht. Makler verbeten. Offerten u. **W. T. 91** an den Tagbl.-Verlag.

67,000 Mark

auf prima 1. Hypothel zu 3 1/2 % auf October ohne Unterhändler gef. Näh. im Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 3 % gef. Gef. Off. unt. **K. K. 208** an den Tagbl.-Verl.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal Dienstangebote und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden

Laden- Mädchen für Kurzwaaren-Geschäft u. Conditorei, drei Köchinnen, Kaffee- u. Beisädchen, gut bürgerl. Köchin, Zimmerhaushälterin, Allein-, Haus- und Kindermädchen sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Eine **Volontärin** per 1. Mai gesucht. Gef. Offerten unter **H. J. 191** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein **Lehrmädchen** gesucht. **N. Goldschmidt Nachf.**, Langgasse 21.

Ein einfaches **Mädchen** wird für eine Brod- und Feinbäckerei Verläuferin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Perfekte Tailen arbeiterinnen sofort gesucht Langgasse 43, 2.

Tailen- u. Mod-Arbeiterinnen. nur erste Kräfte, f. bauend sof. gesucht **Bärenstraße 6, 2. Et.**

Tüchtige Arbeiterin gesucht. **M. Knögel**, Schneiderin, Neugasse 11.

Mädchen, im Nähen tüchtig, für Mantelarbeit gesucht. **Meßgergasse 2, 2. St.**

Ein junges **Mädchen**, im Kleidermachen geübt, gef. **Frankenstraße 11.**

Eine tüchtige **Arbeiterin**, welche Maschinennähen mit übernahm wird gesucht. Näh. **Webergasse 41. Fr. Millian.**

Junge **Mädchen** können das Kleiderm. unentgeltl. erl. **Taunusstr. 11.**

Mädchen können das Kleiderm. erlernen kleine Kirchgasse 2, 1.

Zwei junge **Mädchen** aus braver Familie können unentgeltl. erlernen **Damen-Schneiderei** erlernen **Gr. Burgstraße 3, 1.**

Ein **Lehrmädchen** zum Kleidermachen gesucht **Adolphstraße 8.**

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltl. erlernen **Albrechtstraße 6. Frau Dimbat.**

Lehrmädchen gef. **M. Knögel**, Schneiderin, Neugasse 14, 2.

Lehrmädchen für Kleidermachen gegen Vergütung gesucht. **Marg. Link**, Friedrichstraße 14, Thoreingang.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht bei **Fr. Meyer**, Friedrichstraße 14.

Ein **Mädchen** kann Kleidermachen gründl. erl. **Kirchhofgasse 2, 2.**

Ein **Mädchen** kann das Weißzeugnähen erlernen **Saalgasse 32 b.**

Brave **Mädchen**, evangelisch, können die Weißzeugstickerei gründl. erlernen. Näh. **Sedanplatz 4, Mittelb.**

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht **Webergasse 25, Korsett-Geschäft.**

Junges Mädchen für die Waschanstalt gesucht. **K. Zimmerman**, Adlerstraße 43.

Modest. Lehrmädchen, Laufmädchen gesucht **Marktstraße 24.**

Lehrmädchen können das Nähen erlernen. **M. Jsselbacher**, Bahnhofstraße 16.

Buchbinderarbeit für Mädchen Ein reinliches Mädchen, das in obiger Arbeit bewandert und häusliche Arbeit verrichten kann, findet dauernde Beschäftigung **Stiftstraße 8, Part.**

Ein braves **Mädchen** kann das Bügeln erlernen **Steingasse 20, Part.**

Ein **Mädchen** kann das Bügeln gründl. erlernen **Westendstraße 8, Part.**

Tücht. Mädchen, das die Wäsche versteht, kann das Bügeln erlernen bei freier Kost und Logis **Selenenstraße 26, Dths. 1. Et. b.**

Ein **Wäsche-Mädchen** findet dauernde Beschäftigung **Römerberg 34, Part.**

Eine **Wäsche-Frau** auf gleich gesucht **Rheinstraße 48, Part.**

Wäsche-Frau für Abends gesucht. Näh. **Bahnhofstraße 16, Seitenbau, zwischen 8—12 Vormittags.**

Ein **Monatsmädchen** gesucht **Frankenstraße 26, Part.**

Ein **Monatsfrau** gesucht **Morigstraße 31, 2.**

Ein **Monatsfrau** f. 2 Stunden Vormittags gesucht **Niehlstraße 3.**

Monatsfrau gesucht **Emmerstraße 40, 2. Et. 1.**

Monatsmädchen von 11—3 Uhr gef. **Schwalbacherstr. 25, Mth.**

Monatsmädchen gesucht Dohheimerstraße 31 a, B. I.

solide Person für Monatsstelle gesucht Schwalbacherstraße 53, 2 Tr.

Monatsmädchen gesucht Nerostraße 20, 1.

Eine Frau wird zum Bedtragen gesucht Taunusstraße 17.

junges Mädchen zum Bedtragen gesucht Friedrichstraße 45, Bäderl.

oder Jemand zum Bedtragen gesucht Kleine Burgstraße 4.

4771

Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Mädchen tagsüber gesucht Rheinstraße 48, Part.

Ein braves sauberes Mädchen, welches außer dem Hause

schlafen kann, gesucht Taunusstraße 10, 2 Tr.

4729

Mädchen für Morgens gesucht Delenenstraße 22, Part.

reines Mädchen, 15-16 Jahre alt, welches zu Hause

schlafen kann, für Kinder und Hausarbeit gesucht Schul-

straße 25, Speisekammer.

Mädchen oder unabh. Frau tagsüber für Hausarbeit und zu

Kinden gesucht. Näh. Karlstraße 35, 3 I.

4660

solide Person mit guten Zeugn., welche selbstständig

bürgerl. kochen k., wird tagsüber gegen

Lohn für fl. Familie gesucht. Näh. Rheinstraße 48, 2. St.

ein braves besseres Mädchen zu einer leidenden Dame

sofort auf Stunden gesucht. Zu erfragen im

4780

Verlag.

junges braves Mädchen einige Stunden des Tags für leichte

Arbeiten gesucht Kirchstraße 46, 1.

solides Mädchen für Nachmittags für leichte Beschäftigung

in Sedanstraße 7, Frontisp.

Besseres zuverlässiges Mädchen für die Nachmittags-

stunden zu einem zweijährigen Kinde gesucht. Nur Solche

mit besten Empfehlungen wollen sich melden Philippsbergstraße 15, 1 I.

4771

Mädchen für Nachmittags gesucht Schwalbacherstraße 28, B.

von 14-15 Jahren Nachmittags zu

Kindern gesucht Rheinstraße 91, 4 St. r.

Ein sauberes Hausmädchen zur Aushilfe auf

6 Wochen zum sofortigen Eintritt gesucht bei Frau

von Alten, Wiesbadenerstr. 55, Villa Altheim

4771

in Sonnenberg.

Wanted

young English lady of cheerful disposition

with best references, willing to undertake

the entire charge of 2 girls 12 and 6 years

old. Apply to Hotel Block No. 41, between

9-11 o'clock.

Mädchen kann das Kochen unentgeltlich erlernen Beaufste. 4720

Junge Kaffeebinderin und frägliches Küchenmädchen

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

4720

Frauen-Erwerbs-Gesellsch. Wiesbaden,

Webergasse 21, Eing. Al. Webergasse 8.

Täglich von Vormittags 8-12 Uhr u. Nachmittags von 2-7 Uhr
sind zahlreiche Herrschaften bei uns anwesend, so daß alle
Mädchen sofort Stelle finden. Keine Einschreibgebühr.
Vermittlung nur 1 Mk.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Goethestraße 1b, 2.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. Haus-

arbeit versteht, erhält gute Stelle Adelhaidstraße 60 b, Part.

4714

Einige Alleinmädchen, welche bürgerlich kochen können, sucht

Carle's Bureau, Marktstraße 11.

Dienstmädchen gesucht Kleine Burgstraße 12, im

Parfümerie-Geschäft.

Gewandtes Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, sofort gesucht

Bärenstraße 2, Kochgeschäft.

Ein braves reinliches evangelisches Mädchen gesucht

Dambachthal 2, im Laden.

4654

Ge sucht Kindermädchen für kleine Kinder

Marktstraße 9 a.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Schwal-

bacherstraße 55, 2 St. Karl Walter.

Solides fleißiges Hausmädchen gesucht Schützenhofstraße 8.

Ein braves zuverlässiges Mädchen gesucht Drudenstraße 5.

Ein solides Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit reinlich ver-

richtet, wird bis 1. Mai gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen

wollen sich melden Moritzstraße 37, 1 rechts.

4771

Fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

4771

Braves williges Hausmädchen gesucht. Zu erfragen von 10—11 Uhr Bahnhofsstraße 3, 1.
Ein Mädchen gesucht Kirchstraße 23, 2 St.
 Gesucht ein junges Mädchen von 16 bis 18 Jahren u. ein **Kellnerjunge** Kellnerstraße 10, Part. 4791
Ein Mädchen gesucht Bellrichstraße 28, Part. 4793
Gefechtes zuverlässiges Dienstmädchen, im Kochen und in jeder Hausarbeit erfahren, für besseren Haushalt (zwei Personen) gesucht Rheinstraße 57, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. Fräulein

gei. Alters, mit vorzügl. langjähr. Zeugn., sucht für sofort oder später Stellung als Gesellschaft, Stütze der Hausfrau, Reisebegleiterin oder Erzieherin mütterl. Kinder. Geil. Off. erb. unter **H. A. 1715** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Po. 72/4) F 101
Drei Verkäuferinnen für Conditorei, eine für Galanteriewaarengesch., sowie zwei für Colonialwaren- u. Delicatessengeschäfte suchen Stellung durch **W. Löb, Ritter's** Bureau, Weberstraße 15.
Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle (gleich welcher Branche). Offerten unter **E. K. 99** Darmstadt postlagernd.
Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Geisbergstraße 11, 1. St. r.
 Eine pers. **Gebildetpferin** sucht Beschäftig. Moritzstraße 64, Hth. 3 r.
 Büglerin f. Besch. in e. Wäscherei o. Privath. Albrechtstr. 14, Stb. 1 St.
 Eine angeh. **Büglerin** sucht Beschäftigung. Feldstraße 20, Hth. Part.
 Ein tücht. Mädchen f. Wäsche- und Putzbeschäftigung. Goldgasse 12, Part.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 18, Dachl.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Feldstraße 10, Seitenr. r.
 Eine Frau und ein Mädchen sucht Monatsst. Frankenstraße 15, H. 2.
Gewissenhafte alleinstehende Wittve empfiehlt sich zur Krankenpflege und Nachtwachen, würde auch die Pflege und den Haushalt für eine ältere Dame oder Herrn übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4786
Tüchtige Küchenhaushälterin, mehrere Haus- und Zimmermädchen empfiehlt **Carle's** Bureau, Marktstraße 11.
Geb. Fräulein sucht Stelle als Haushälterin oder Weißzeugbeschleierin. Näh. Dohheimerstraße 2, Part.

Ältere Haushälterin mit guten Empfehlungen sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Mädchenheim, Zahnstraße 14, von Morgens bis Mittags 3 Uhr.
Kassierdchin sucht sofort Stelle. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.
Eine Köchin sucht Stelle in besserem Hause. Offerten unter **U. J. 195** an den Tagbl.-Verlag.
Eine selbstständige perfecte Herrschaftsköchin sucht baldigst Stelle. Zu erfragen Mädchenheim, Zahnstraße 14.
Eine fein bürgerliche Köchin, welche jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Michelsberg 8, Part.
Empf. Weißsch., Mädchen zu gr. Kindern. Müller's B., Mauerg. 13, Pt.
Eine gute bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Mädchenheim, Zahnstraße 14.
Empf. perf. Herrschaftsköchin u. ein tüchtiges Hausmädchen (Holländerin). Für Fr. Kratzberger, Säuerg. 7, 1.
Köchin od. Haushälterin m. g. J. i. Stelle. Viebrich, Frankfurterstr. 17.
Köchin für Restaur. (ausw.), Kassierdch, tüchtige Allein-, gefechtes Haus, best. u. einfache, junge Kinder, Zimmermädchen für Hotel empf. **Stern's Bür.**, Goldgasse 12.
Fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Zahnstraße 14.
Perfekte Köchin (prima Zeugnisse) für seine Herrschaft, auch allein zu eins. Herrn oder Dame empf. **Stern's Bür.**, Goldgasse 12.
Ein Fräulein aus bürgerlicher Familie, welches im Haushalt bewandert und fleißig ist, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, wo es sich noch etwas vervollkommen kann. Näh. Zahnstraße 36, Part.

Ein Mädchen gezeigten Alters, noch nicht gedient, in weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht zum 1. Mai Stelle. Kirchgasse 7, Seitenbau 2 Tr.

Ein anständ. Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen; es wird weniger auf Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Zahnstraße 30, 2.
Ein Fräulein aus besserer Familie, das im Haushalt erfahren und im Schneidern perfect ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Zahnstraße 36, Part.

Ein braves Mädchen, das Kochen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Hellmundstraße 62, Hth. 1 St.
Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Walramstraße 21, 1 r.

Ein Mädchen sucht in besserem Hause die Küche zu erlernen (ohne gegenseitige Vergütung). Hermannstraße 16, 3.

Ein ausländisches Mädchen, welches etwas kochen kann sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Hermannstraße 3, 2. St. r.

Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle, am liebsten zu Kindern oder in kleinem Haushalt. Näh. Goldgasse 4, 3 St.

Ein einfaches Fräulein, welches im Kochen, sowie in Hausarb. tüchtig ist, auch französisch spricht, wünscht p. St. Näh. Ellenbogengasse 10, 1 St.

Anst. Frau, Wittve, sucht Stelle zu größeren Kindern oder nimmt ein größ. Kind ganz in Pflege. Bleichstraße 12, 3 St.

Eine unabhängige Wittve sucht Stelle z. Führung eines H. Haushalts, zu älterer Dame oder auch fr. Herrn. Walramstraße 33, Bdh.

Ein Mädchen, welches kochen kann, wünscht auf gleich oder 1. Mai Stelle. Kleine Schwalbacherstraße 8, 1 St.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Mädchen allein in einer anständigen Familie. Näh. Castellstraße 3, 1 St. l.

Ein f. Hausmädchen, welches tüchtig schneiden und bügeln kann, sucht Stelle. Frontenstraße 11, 1 St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten in kleiner Familie. Näh. Nerostraße 10, Hinterh. 3 Tr. r.

Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Schachtstraße 26, Part. l.

Ein einfaches Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Dohheimerstraße 7, Seitenb. 1.

Ein anständiges Mädchen, 24 Jahre, hier noch nicht in Stellung gewesen, welches fünf Jahre in kleiner Haushaltung die Stelle bekleidete, sucht wieder ähnliche dauernde Stellung. Näh. Marktstraße 12, Hth. 3.

Ein braves starkes Fräulein aus achtbarer Familie wünscht in besserer Familie oder Hotel die feinere Küche und Haushaltung zu erlernen. Eventl. zahlt daselbst kleine Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4788

Hotelzimmermädchen, empf. Müller's B., Mauerg. 13, Pt., n. d. Martinstr.

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem kleinen besseren Hause. Näh. Friedrichstraße 44, im Laden.

Empfehle ein tüchtiges Mädchen, w. kochen f. u. Hausarb. verst., mit guten Zeugn. Näh. Müller's Bür., Mauergasse 13, Part.

Zimmermädchen für Hotels und Pensionen empfiehlt **Dörner's** erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Einf. tücht. Mädchen, vorz. 1^{1/2} jähr. J., sucht Stelle. Schachtstraße 4, l.

Ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle. Bierstädterstraße 20.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht Stelle als Alleinmädchen. Neugasse 22, Hinterh. 2 St.

Empfehle zwei nette einfache Hausmädchen von auswärts (gute Zeugn.). **Dörner's** erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches nähen u. bügeln kann, sucht Stelle zu Kindern oder als bess. Hausmädchen. Friedrichstraße 28.

Ein tüchtiges Mädchen, w. etwas kochen f. u. jede Hausarbeit gründlich versteht, f. Stelle (gute J.). N. Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, E. l.

Empfehle ein braves Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten gut versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, für allein. **Dörner's** erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Bureau Germania, Sätnergasse 5, empf. Brauchen f. Herrschaft, Hotels, Restaur. u. Privath.

Männliche Personen, die Stellung finden.
 Für den provisorischen Verkauf von prima Roggen- und Weizenmehl in Mainz, Wiesbaden und Umgegend wird ein bei der besseren Bäckerei-Kundschaft eingeführter tüchtiger Mann gesucht. Geil. Offerten unter **T. H. 172** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bilder-Reisender (festes Gehalt u. hohe Prov.) gesucht Adlerstraße 24.

Reißelheizer.
 Durchaus solider tüchtiger Mann, der auch mit Dampfmaschine verfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, gesucht.

A. Westenberger, Metzgergasse 22.

Maschinist (gelernter Schlosser)
 zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **J. H. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei t. f. Zimmerleute u. t. Maurer ges. Viebrich, Frankfurterstraße 16.

Schreiner (selbstständiger Anschläger) für die Nähe Wiesbadens sofort gesucht. Schwalbacherstraße 22.

Lapeziergehülfe gesucht. **Vahlert**, Friedrichstraße 44. 4680

Lapeziergehülfe für dauernde Stellung, **Lapeziergehülfe** gesucht. **Fr. Berger Jr.**, Dohheimerstraße 17.

Ein junger Lapeziergehülfe gesucht Helenestraße 16, 2 Tr.

Lapeziergehülfe und Lehrling gesucht Feldstraße 19.

Tücht. Wagenlackierer i. gel. H. Winterwerb, Römerberg 8. 8873

Wagen-Lackierer.
 Ein tüchtiger erster Lackierer, der selbstständig seine Luxuswagen lackieren kann, wird dauernd gesucht. Nur geschickte gut empfohlene Leute wollen sich melden. Offerten mit Zeugnissen an **B. Roeder**, Wagenfabrik (No. 26105) F 20 Mainz.

Zwei gute Wagenschneider bei guter Bezahlung (Jahreslohn) gesucht.

L. Dörner, Goldgasse 16.

Zum 16. April ein tücht. **Wagenschneider** (Kocher) gesucht. **H. Gauert**, Zahnstraße 5.

Ein tüchtiger **Schneidergehilfe** gesucht Kirchgasse 21. 4619
 Kirchhofgasse 9 tüchtiger **Wochen Schneider** gesucht. 4727
 Ein **Wochen Schneider** gesucht Schwalbacherstraße 25.
 Tüchtige **Schneidergehilfen** für dauernd gesucht Kirchgasse 2a. 4687
 Ein tüchtiger **Wochen Schneider** gesucht Schwalbacherstraße 10.

Wochen Schneider

Bonn, Hermannstraße 4.

Tüchtige **Grundarbeiter** finden sofort Arbeit an den Militärschießständen an der Lahnstraße. 4665

Ein Mann zum Graben gesucht. Gärtner **Butz**, Bellrichthal.

Mehrere Küchenchefs für Restaurants, sowie Hotel-Restaurants, sprachkund. jüngere Kellner, Silberputzer, Hausburgen f. Restaurant u. Geschäfts- händler sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden.

Saalkellner, mehrere junge, für gute Stellung, sowie vier junge selbstständige **Köche** für kleinere Hotels und Restaurants sucht **W. Löb, Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein tüchtiger **Gartenarbeiter** sofort, ein **Gärtnergehilfe** zum 1. Mai gesucht. Näh. Sedanstraße 9, Hth. 2.

Für ein **technisches u. kaufmännisches Bureau** wird ein **Lehrling** mit guter Schulbildung und **schöner Handschrift** gesucht. Selbst- geschriebene Off. unter **R. T. 940** an den Tagbl.-Verlag erb. 4363

Ein hiesiges **Waaren-Agentur-Geschäft** sucht einen **Lehrling** mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt. Offerten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen einen **Lehrling** aus guter Familie unter günstigen Bedingungen zu engagieren. 4760
Gebrüder Wollweber, Langgasse.

Lehrling mit guten **Schulkenntn.** unt. günst. Bedingungen gesucht. Schriftliche Meld. erbeten. 4589
Wiesb. Brunnen-Camptoir, Spiegelgasse 7.

Für mein **Eisenwaaren-Geschäft** suche ich e. wohlgezogenen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. 1994
Hch. Adolf Weygandt, Ecke d. Weber- u. Saalgasse.

Lehrling

für ein Drogen-, Parfümerie- und Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4704

Für mein Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft suche einen **Lehrling** mit **schöner Handschrift** u. guten **Schulkenntnissen**. 4473
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Lehrling mit den nöth. **Schulkenntnissen** findet sofort Stelle. 4607
Carl Grünig, Tapeten-Special-Geschäft.

Lithographen- und Druckerlehrling, sowie jungen Mann für Labengeschäft gesucht Kleine Burghstraße 2. 4737

Ein **Lehrling für Buchdruckerei** gesucht vom Rheingauer Beobachter, Eltville. 4756

Schreinerlehrling gesucht Helenenstraße 18. 3996

Schreinerlehrling gesucht Karlstraße 23. **H. Becker**. 4567

Schreinerlehrling gesucht Karlstraße 32.

Schreinerlehrling gesucht. **Hch. Walter**, Kirchhofgasse 10. 4505

Ein **Glaserlehrling** gesucht. Näh. Karlstraße 16. 3197

Ein **Küsterlehrling** gesucht Bleichstraße 1. 4353

Braver **Vergolderlehrling** ges. Louisenplatz 2, Vergolderei. 3895

Lackirer-Lehrling gesucht. **C. Geyer**, Hellmundstraße 45. 4454

Lackirerlehrling gesucht Helenenstraße 18. 2291

Lackirerlehrling kann eintreten Sedanstraße 11. 4267

Ein **Pfamentier-Lehrling** gesucht Mauergasse 10. 4762

Lehrling gesucht. **Gustav Gottschalk**, Pfamentier, 25. Kirchgasse 25. 4448

Ein **Lapezirerlehrling** gesucht von **Jos. Bindhardt**, Louisenstraße 31. 4416

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. **Gg. Roth**, Lapezire, Bellrichthal 11. 4534

Ein **Lapezire-Lehrjunge** gesucht Mauergasse 13. **K. Riepert**. 4626

Ein **Bäckerlehrling** gesucht Dohheimerstraße 22. Näh. 4806

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. 4805

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4558

Lehrling

für Bäckerei und Conditorei gesucht. 4248
W. Berger, Bärenstraße 2.

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4132

Ein **kräftiger Junge** kann die **Recherei** gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4558

Schuhmacherlehrling gesucht **Frauenstraße 16, Part.** 2577

Ein ordentlicher **Junge** kann das **Schneiderhandwerk** gründlich erlernen bei **Carl Schmidt**, Röderstraße 20. 3287

Gärtnerlehrling gesucht. **Brandau**, Nerobergstraße.

Gärtnerlehrling und Gehilfe gesucht. Näh. Drudenstraße 5.

Junger kräftiger Arbeiter

für dauernde Stellung gesucht. Gelernter Bauhandwerker (Maurer od. Tüncher) bevorzugt. Meldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **kräftiger Arbeiter** gesucht Webergasse 54. **Vorpahl**.

Herrschaftsdiener, perfecter, für seine Familie nach außerhalb sofort zu melden im **Ritter's Bureau**, Zuh. Löb, Webergasse 15.

Für einen kranken, im Rollstuhl fahrenden Herrn ein

unverheiratheter kräft. Diener,

der auch Hausarbeit u. Serviren mitübernehmen muß, für sofort gesucht. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich bei **La Pierre**, Wilhelmstraße 5, Part., zwischen 10-12 und 3-4 Uhr melden.

Hausburche gesucht Kirchgasse 12, Laden. 4701

Hausburche, ein junger kräftiger, gesucht Häfnergasse 10. 4624

Hausburche auf gleich gesucht Dohheimerstraße 22. 4724

Hausburche mit guten Zeugnissen gesucht. **J. Haub**, Mühlgasse 13.

Hausburche gesucht Schwalbacherstraße 6.

Ein junger ordentlicher **Hausburche** gesucht Neugasse 15, Laden.

Ein junger **Hausburche** gesucht Kaiser-Friedrich-Platz 14.

Junger **Hausburche** gesucht Schulgasse 15.

Hausburche gesucht. **Ed. Barth**, Karlstraße 35.

Junger braver **Hausburche** gesucht Langgasse 30, Eisenwarengeschäft. 4794

Hausburche, 14-16 Jahre alt, gesund und kräftig, sofort gesucht Langgasse 10.

Ein braver Junge

im Alter von 14-17 Jahren als **Ausläufer** gesucht. Meldestunden vom 9-10 Uhr Vormittags. 4802

J. Bacharach, Webergasse 4.

Junger **kräft. Hausb.** für Hotel-Rest. ges. Centr.-Bür., Goldgasse 5.

Ein **Burche** gesucht Dranienstraße 34, Flaschenbierhandlung.

Ein **Schweizer** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3766

Ein **Schweizer** mit guten Zeugn. ges. Viehtrieb, Brunnengasse 18. 4745

Ein **Mühlknecht** und ein **Äckerknecht** gesucht auf die Kupfermühle. 4599

Ein tüchtiger **Rutscher** gesucht Langgasse 5.

Ein **zuverl. Knecht** mit guten Zeugn. ges. Sedanplatz 4. 4668

Tüchtigen Äckerknecht sucht **L. Lendle**, Sonnenberg.

Ein tüchtiger **Fuhr- u. Äckerknecht** gesucht Steingasse 30.

Zechn Knechte sofort gesucht. **Müller**, Kirchgasse 4, Mosbach.

Ein Mann zum Fahren eines Rollwagens wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4752

Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Sonnenberg, Bahnhofstraße 1.

Tagelöhner für Feldarbeit sofort gesucht Feldstraße 17. 4576

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautechniker, gel. Maurer, Bau- u. Kunstgewerbe- schule absolviert, längere Zeit auf einem Bureau thätig, sucht sofort Stellung. Offerten unter **V. G. 151** an den Tagbl.-Verlag.

Bauschneider, junger, tüchtiger, f. sofort unter bescheidenen Ansprüchen Stell. Gesl. Off. an **Gg. Sattler**, Rheinstraße 56, Part.

Ein lediger Mann geachteten Alters, der engl. u. franz. Sprache mächtig, sucht Stellung bei bescheid. Ansprüchen. Schriftl. Anfragen unter **F. F. 116** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebild. Mann geachteten Alters sucht die Verwaltung eines herrschaftl. Hauses oder sonst einen Posten zu übernehmen. Offerten unter **A. K. 199** an den Tagbl.-Verlag.

Diener, gewandt in seinem Fach, f. St. Anf. Mai. Off. unter **V. J. 196** an den Tagbl.-Verlag.

Krankenpflege, Ein junger Mann, gew. **Lazareth-Gehilfe**, welcher in der Massage, Elektrisieren u. Krankenpflege erfahren ist, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Offerten unter **J. H. 163** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meinen 14 Jahre alten Sohn eine **Lehrlingsstelle**, am liebsten auf einem Bureau. **Römerberg 36, Laden**.

Zur gründlichen **Erlernung der Conditorei** suche für meinen Sohn (kräftig) eine **Lehrlingsstelle**.

Franco-Offerten unter **R. J. 192** bei der Tagbl.-Verlag.

Ich suche für meinen Sohn, der jetzt aus der Schule entlassen ist, eine Stelle als **Bücherlehrling**.

H. Georg, Saalgasse 28.

Solider Mann mit g. Zeugn. f. f. Nachm. Besch. Helenenstraße 13, Stb.

Tüchtigen Äckerknecht empfiehlt **Stern's Bureau**, Goldgasse 12.

Warden, m. Fm. New-York	Mauksch, Kfm.	Cörlitz	Francke.	Marburg	In Privathäusern:	Spannagel.	Ludwigshafen
Wandland, Baron. München	Wolff.	London	Gutmann, Kfm.	Frankfurt	Kuranstalt Dr. Abend.	Spannagel.	Nürnberg
Behr, Lieut. Bockenheim	Sichel, m. Fr.	Frankfurt	Hotel Weiss.		Perks, Fr.	Wedmore, 2 Fr.	Chifton
Liehe, Pfarrer. Diedenhausen	Lueg, m. Fr.	Oberhausen	Cheroulde.	Mainz	Pension Anglaise.	Holms, Fr.	London
Langherz, Rent. Russland	Lueg, Ingen.	Oberhausen	Zehner, Kfm.	Erfurt	Montgomery.	Holms, Fr.	London
Sergas, Fr.	Teschemacher.	Lodz	Panritt, Dr.	Ziegenhain	Mawson, Major.	Marktstrasse 12.	
Sergas, Fr.	Rochussen.	Amsterdam	Panritt.	Ziegenhain	Blaklock, m. Fr.	Krause, Off. Gr.	Lichterfelde
Mannheimer, Dr. med. Fürth	Kamlat, Referend.	Aachen	Hummelstein, Kfm.	Cöln	Pension Becker.	Villa Rosenhain.	
Loehrs, Dr.	Toe Water.	Rotterdam	Pastor, Kfm.	Orefeld	Heuer, Fr.	Berndes, Fr.	Jacobsberg
Hotel Victoria.	Toe Water.	Rotterdam	Lippold, Buchhändl.	Bonn	von Nettelblatt.	Reis, Fr.	Bad Nauheim
Molière, m. Fr. Amsterdam	Kraz.	Christiania	Günder.	Neunkirchen	Villa Frank.	Villa Stolzenfels.	
Rittershaus.	Lunder.	Christiana	Köhler, Fr.	Nürnberg	Richter, Landger.-R.	Kaula, Fr.	Frankfurt
Laag, Fr.	Jantzen, Fr.	Berlin	v. Ochsenstein.	Cassel	Pension Mon-Repos.	v. Hahnstein, Fr.	Rostock
Layken, Fr.	Kreismann.	Berlin	Ruprecht, m. Fr.	Göttingen	Frossarello, m. Fm.	Villa Speranza.	
Hoble, Marg. Curzon.	Saleman, Kfm.	Moskau	Zauberflöte.		Buff.	v. Weidenhielm.	Stockholm
	Hotel Vogel.		Schwarz, Kfm.	Mainz	Buff, m. Fr.	Loewe, Fr.	Magdeburg
Stoll, Fr.	Göbel.	Schwalbach	Thewald, Kfm.	Höhr	Villa Hertha.	Vanderpeereboom.	Conetraz
v. Schenk, Lieut.	Rompf, Zahnarzt.	Erlangen	Hintmann, Kfm.	Coblenz	Tolfrey, m. Fr.	Wilhelmstrasse 88.	
v. Fritsche, Offiz.	Frank, Kfm.	Trier	Engelbrecht.	Eltmann	Tolfrey, Fr.	Groneman, Fr.	Groningen

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Niobiden.

(9. Fortsetzung.)

Roman von E. Szafranski.

(Nachdruck verboten.)

Ich muß in meiner starren Entgeisterung eine sehr unglückliche Figur gemacht haben, denn nunmehr lachte der Russe, mit dem affektierten hüfteinenden Rücken alter Geden. Dann stellte er das Glas bei Seite, schob seinen Sessel zurück und stand auf. „Lassen Sie es für heute genug sein, Herr Seeland. In den nächsten Tagen hole ich mir Revanche.“ Damit schüttelte er mir die Hand und trat an einen Nebentisch, um dort dem Spiele so gelassen zu folgen, als ob wir um Marmeln pointirt hätten. Etwa 14000 Gulden in Gold und Noten stopfte ich in meine Taschen. Ich hätte aufjauchzen mögen. Nur ein physisches Unbehagen belästigte mich. Meine Augen brannten wie feurige Kohlen; jeder Blick war schmerzhaft. Auch meine Brust litt unter der rauchgeschwängerten Atmosphäre des Spielsaals. Ich beauftragte einen Diener, mir Sekt und Eiswasser in ein Nebenzimmer zu bringen und begab mich dorthin. Nachdem ich mich meines Grades entledigt, warf ich mich, zu Tode erschöpft, in der Nähe eines offenen Fensters in einen Sessel.

Ich mag wohl eine Stunde in halber Beirubung gelegen haben. Die Sonne war im Aufgehen und machte dem bleichen Glühlicht im Zimmer erfolgreich Konkurrenz. Die charakteristischen Geräusche im Spielsaal waren verstummt. Von draußen her wurden dagegen die Geräusche des erwachenden Tages laut. Wagengerassel, Schritte vereinzelter Passanten. Die hereinwehende Morgenluft machte mich frösteln. Ich stand auf, um das Fenster zu schließen. Als ich mich wieder ins Zimmer wandte und nach meinem Frack langte, trat Sierakow ein, im Paletot, den Cylinder in der Hand. Die Beutel unter seinen kleinen, beweglichen Augen traten noch deutlicher hervor und die schlaffe Haut seines Gesichtes hatte ein weißlich-graue Farbe, wie dänisches Leder.

„Störe ich?“ fragte er mit seinem fatalen Lächeln und mit einem Blick auf meine derangirte Toilette. Ich verneinte kurz. Er schien das nicht zu beachten und bot mir in verbindlicher Form seinen Wagen an. Der Blick, mit dem ich ihn darauf ansah, schien ihn wieder zu amüfieren. Er mußte in ihm gelesen haben, was mir durch den Kopf ging. Es war ein böser Argwohn, den er in seiner gewandten Manier zerstreute, ohne auch nur mit einem Juden der Wimper sich verlegt zu zeigen.

„Eine Fahrt im offenen Wagen wird uns wohl thun. Außerdem habe ich etwas Geschäftliches mit Ihnen zu besprechen, das sich auf der Fahrt zu Ihrem Hotel erledigen läßt.“

Ich war nicht sonderlich begeistert von dieser Begleitung, aber es bot sich mir absolut keine Handgabe, sie abzulehnen. Auch schämte ich mich meines Verdachts, und sagte daher mit ein paar höflichen Worten zu.

Als wir im Wagen saßen, war ich sogar froh, nicht abgelehnt zu haben. Die Eleganz des Gefährts, die Haltung der beiden vornehm libriten Diener auf dem Bock vor uns, überzeugten mich vollends von der Grundlosigkeit meines Verdachts, einem der

Talmi-Mitter in die Hände gefallen zu sein, welche in größerer Anzahl die Prager fashionablen Clubs unsicher machen. In scharfem Trab rollten wir dahin. Die Morgenluft badete mich die Müdigkeit aus den Augen und mit einem wohligen Gefühl lehnte ich mich in die Kissen zurück. Offen gestanden, vermochte ich mich auch jetzt erst meines Spielglücks zu freuen. Nach Allem, was ich sah, konnte der Mann den Verlust verschmerzen. Und das war mir lieb, einiger Skrupel wegen, die mir nach dem Spiel aufgestiegen waren. Nach einigen kurzen, einleitenden Worten, in denen er sich geschickt über meine nächsten künstlerischen Pläne und über die Dauer meines Aufenthaltes in Prag informirte, kam er auf das Geschäftliche.

„Sie sind Künstler und Cavalier, Herr Seeland; ich wende mich an Beide. Eine mir nahestehende Dame, deren kleinen — sagen wir Eigenwilligkeiten gegenüber ich nicht die nöthige Energie besitze, wünscht gemalt zu werden.“

„Aber ich bitte Sie, Herr Graf,“ warf ich lachend ein, „das ist doch nichts Unbilliges!“

„An sich nicht, aber —“ Er schwieg und nestelte an seinen Handschuhen. „Nun,“ bemerkte er dann entschlossen, „ich habe volles Vertrauen zu Ihnen. Es handelt sich um ein Alt-Bild.“ Nach einer kleinen Pause fuhr er fort. „Damit ist Ihnen erklärt, weshalb ich mich nicht an den Erstbesten meiner hiesigen kunstbesessenen Bekannten wende. Die völlig fertige Idee, an welcher die Dame kapriziös festhält, erfordert, soviel ich davon verstehe, eine ebenso hohe Künstlerkraft zu ihrer Ausführung wie vornehme Gesinnung zur Vermeidung von Mißverständnissen.“

Sie können sich denken, daß mich die Sache interessirte. Als der Wagen beim „Goldenen Engel,“ wo ich wohnte, vorfuhr, hatte ich den merkwürdigsten Auftrag angenommen, der mir je geworden ist.“

Seeland zündete die bei der Erzählung ausgegangene Cigarre an. Hahn rührte unruhig auf seinem Stuhl, als ob er auf Nadeln säße. Er hatte eine Frage auf der Zunge, die nicht recht heraus wollte. Endlich entschloß er sich dennoch.

„Welcher Art die Beziehungen —“

„Zwischen Sierakow und der Dame? Die harmlosesten von der Welt, lieber Graf. Ich würde sagen ein Verhältniß wie zwischen Vater und Tochter, wenn das die von mir beobachtete sonderbare Spannung zwischen den Beiden zuließe. Ich habe das räthselhafte Verhältniß nicht durchdringen können. Nur Eins ist mir klar. Sierakow muß einen großen Einfluß auf das Mädchen haben und diesen Einfluß nicht immer im guten Sinne geltend machen. So entging es mir gleich in der ersten Sitzung nicht, mit welcher ungeheuren Ueberwindung sie sich in der Pose hielt, welche der Russe mir als ihre Idee bezeichnet hatte. Und wer weiß, ob auch die neue „Caprice,“ in deren Bethätigung Sie das Mädchen heute kennen lernen werden, nicht ebenfalls eine

solche Sierakows ist." Letzterer Gedanke war Seeland während er sprach aufgestiegen und er beschäftigte ihn so lebhaft, daß Hahn seine Frage nach dem Namen der jungen Dame wiederholen mußte.

"Ach so, der Name; Ilka Horvat heißt sie, soll eine Ungarin sein, spricht aber unser Deutsch so dialektfrei wie Sie und ich. — Vielleicht gar auch Schwindel, diese Ungarschaft," fügte er wie zu sich selbst hinzu.

"Näheres wissen Sie nicht?" fragte der Graf, welcher unersättlich war in seiner Wißbegier.

"Nicht die Spur, lieber Graf. Mit psychologischen Erörterungen, die mich selbst zum Gegenstand haben, ist Ihnen sicherlich nicht gebient. Nur Eins. Ich habe nie ein Bild mit solcher begeisterten Hingebung gemalt, nie einer vollkommeneren Naturschöpfung nachgeahmt wie bei der Bajadere, und — sagen Sie, was Sie wollen — nie hat mich ein Wesen innerlich weniger berührt als Ilka Horvat. Fragen Sie nach der Ursache — ich weiß sie nicht. Ob dieses schöne Weib mir mit der eifigen Unnahbarkeit begegnete, die mir der Grundzug ihres Charakters und dem Rufen gegenüber nur durch erzwungene Folgsamkeit abgeschwächt erscheint, oder ob es jenen fast erschreckend plötzlich hervorbrechenden bacchantischen Ueberrausch auslöste, den ich in der Bajadere festzuhalten versuchte, — gleichviel, immer trat mir etwas Fremdes, etwas Un- und Uebernatürliches entgegen. Ja es ist mir begegnet, daß ich beim Festlegen einer Kontur nicht diese selbst, sondern ihr Skelett zeichnete in einem stumpfen unbestimmten Gefühl, als wäre das die Wahrheit."

"Das Ungewöhnliche der Aufgabe, Seeland, Ihre damals stark mitgenommenen Nerven —" bemerkte Hahn.

Seeland ließ die Frage mit einem Achselzucken offen und erhob sich.

"Wenn es Ihnen Recht ist, gehen wir. Es muß bald Sieben sein; nein, alle Wetter, halb Acht. Wir haben uns da schön festgeplaudert. Es ist keine Minute zu verlieren."

Einen Einwand, welchen der Graf erheben wollte, wies Seeland zurück, ehe er ausgesprochen war.

"Vertrauen Sie sich meiner Führung an, lieber Graf. Ich halte mein Wort."

V.

Die Vorstellung hatte bereits begonnen. Dennoch war vor und in dem großen Portal des Circus in der Karlstraße noch reges Treiben. Das Gedränge freilich, welches gleich nach der Kasseneröffnung die Passage stört und den Besucher nur langsam Schritt für Schritt mit dem Strome vorwärts kommen läßt, hatte aufgehört. Aber immer eilten noch Nachzügler herbei, schon auf der Straße von Billethändlern umringt, deren Zudringlichkeit mit dem Fortschreiten der Vorstellung und der entsprechenden Höhe ihres Misicos wuchs.

Kaum hatte Seeland mit dem Grafen Hahn in einer der niedriger gelegenen Logen Platz genommen und ersterer gesehen, daß die Aufmerksamkeit seines Freundes alsbald durch eine kleine Leiter = Equilibristin gefesselt war, die eben in der Manège ihre halbschwererischen Kunststücke abturnte, zog er das bis dahin verdeckte gehaltene Programm hervor und überflog dasselbe prüfend. Er lächelte befriedigt und steckte den Zettel wieder ein. Noch drei Blicke.

Die eine war eben überstanden. Miß Zephora hatte "gearbeitet" und quittierte über das Beifallklatschen des Publikums mit jenen graziös sein sollenden Sprüngen und pirouettirenden Weinverrenkungen, wie sie Kunstreiterinnen und den dazu gehörigen Spezialitäten eigen sind. Zum Schluß noch ein großer Hops an der Hand eines Stallmeisters.

Hahn hatte seinem Beifall durch ein fast lautloses Beklopfen der Oberfläche seiner Linken distinguirt Ausdruck gegeben. Er neigte sich über Seeland, der vor ihm saß.

"Was giebt's denn jetzt? Haben Sie ein Programm?"

"Programm; — fapperlot, das habe ich verschluckt. Aber schauen Sie, das ist der dicke Grauschimmel des Mlle. Ella. — Ah! In Weiß! Wo ist Delbot?" Hahn, der um des Affessors Faible für die Barforce-Reiterin wußte, lächelte, versagte dann aber mit derselben Vertiefung wie bei Miß Zephora jede Bewegung der als Jockey auftretenden Reiterin. Die Musik setzte ein, und der mit Kolophonium eingesalbte Gaul trotzte seinen schwerfälligen Galopp. Die alten Künste. Ueber Bänder rückwärts und vorwärts, durch Reifen, Aufspringen zum Sitzen und

schließlich zum Stehen. Dazwischen die üblichen Herausforderungen zum Applaus durch Schwenken der buntseidenen Jockey-Mäntel und verfrühte Dankesverbeugungen. Obwohl Seeland durch die Erwartung des bevorstehenden Effekts und seines Einbruchs auf den Grafen sehr abgelenkt war, kam ihm doch der Gedanke, daß diese Reiterei eigentlich eine recht unglückliche Kunst sei. So oft er dergleichen gesehen, nie etwas Neues. Bavor er schon als Kind gestaunt hatte, daran mühte sich die Aermste dort unten mit ihrem angelernten geschäftsmäßigen Lächeln auch heute noch ab.

Und die Clowns! Wer über Hyperkultur klagt, über die entnervende Verfeinerung der modernen Genüsse, findet er sich hier nicht wiederlegt? Eine mit Kreide bemalte Frage, vier rote Flecke auf Nase, Wangen und Stirn, eine fuchsig oder dreifach aufgekämmte Perrücke und dazu ein paar alberne Gesten genügen vollkommen, um einen Sturm von Heiterkeit zu erregen.

Seeland kalkulierte, es müsse in der Menschheit von heute doch noch ein gut Theil jener verben Bajazzo-Begeisterung stecken, die der "Humor" des Mittelalters war. Zum völligen Ausputzen seines Ideenganges, der vielleicht in eine Selbstkritik ausgelaufen wäre, fand er jedoch keine Zeit mehr. Hahn machte ihn halbamt und mit einer Kopfbewegung auf den studiosus Haltung aufmerksam, welcher neben einem blaffen verschüchterten Mädchen in einer seitwärts höher gelegenen Loge saß. Obwohl die Kleine mit einer schämigen Bewegung ihrer Schultern ablehnte, unterhandelte der junge Mann doch mit dem Blumenmädchen, welches ihm seinen Korb mit jener Zudringlichkeit, die diesen Berliner Jüngerinnen Floras eigen ist, unter die Nase hielt.

Noch weiter rechts, im zweiten Rang, bemerkte er Asmus und Meyerheim. Sie mußten ihn und den Grafen längst bemerkt haben, denn sie grüßten sofort als er aufsaß. Asmus schien bester Laune zu sein; mit einer unauffälligen urkomischen Pantomime erkundigte er sich nach Delbot.

Die Antwort, zu der sich Seeland anschickte, wurde abgeschnitten durch einen schmetternden Lufsch des Orchesters, der in eine lebhaftes Gavotte überging. Die Stallmeister stellten sich zu beiden Seiten des Einganges auf. Seeland wußte, was nun kommen würde, aber das Herz schlug ihm doch lebhafter. Er stand auf und postierte sich hinter den Sitz des Grafen. Auf einen fragenden Blick desselben, bemerkte er, daß er so besser sehen könne.

In demselben Augenblick betrat eine in einen russischen Pelz gehüllte Dame die Manège. Sie hielt den Kopf gesenkt. Auf dem schweren, lose aufgenommenen braunen Haar funkelte und flimmerte ein Diadem von Brillanten und Smaragden. In der Mitte der Manège erhob sie den Kopf ein wenig und überflog mit einem flüchtigen Blick die amphitheatralisch aufgebauten Sitzreihen. Sie verbeugte sich kurz. Keine Spur von dem üblichen Auftritts-„Gehabe“ ihrer Kolleginnen. Eine königliche Gestalt von einer Grazie in jeder Bewegung, die selbst durch den schweren Pelz nicht beeinträchtigt wurde.

Als die Künstlerin die schlanke Leiter emporstieg, welche zu dem straff gespannten Drahtseil führte, trat ein alter Herr aus dem Entree der Künstler und nahm auf einem der nächstgelegenen Sitze Platz. — Graf Sierakow. — Seeland hatte bereits alle Logen nach ihm abgesucht, und er erkannte ihn sofort, obwohl der Russe ganz gegen seine Gewohnheit völlig schwarz gekleidet war. Der Maler richtete sein Glas auf ihn, gerade in dem Augenblicke, als Ilka Horvat oben auf dem schmalen Stand angekommen war, von dem aus sie den Draht zu betreten hatte. Seeland fing den Blick auf, mit welchem der Russe zu dem rätselhaften schönen Weibe emporschaute, einen Blick voll diabolisch triumphirender Befriedigung. Ihn war, als hörte er durch das Rauschen der Musik und die allgemeine Bewegung, welche die Dame im Pelz hervorgerufen hatte, jenes hüpfelnde Klackern, das ihm an dem denkwürdigen Abend im Slowo-Klub zu Prag so verlost hatte.

Die Musik ging in langsameres, mehr getragenes Tempo über. Die Geräusche im Publikum, das Flüstern, Stuhlklappen, und alle die scharrenden und knisternden Töne, die es selbst einem Blinden ermöglichen, auf die Größe eines Raumes und die Zahl der darin Versammelten zu schließen, verstummten. Einige Habitués hatten sich gespannt erhoben und waren mehr zurückgetreten, weil die großen Vogenlampen sie blendeten und den Ausblick störten.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 179. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 18. April.

43. Jahrgang. 1895.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Geschäftsstand Ende März 1895.

Activa.

	Mark.	Pf.
1) Vorschüsse	5,050,873	19
2) Wechsel:		
a. Vorschuß-Wechsel	501,541	43
b. Disconto-Wechsel	248,550	59
3) Credite in laufender Rechnung	2,340,692	33
4) Verkehr mit Bankinstituten:		
a. Conto-Corrent-Verkehr		
Reichsbank-Giro-Conto	240,647	48
Andere Bankinstitute	690,356	85
b. Bankwechsel	3,925,668	48
c. Effecten	709,881	90
5) Commission und Incasso:		
a. Effecten-Conto	14,864	48
b. Coupons-Conto	365,681	84
c. Incasso-Conto	95,865	45
6) Verwaltungskosten	23,509	29
7) Hausverwaltungs-Conto:		
a. Geschäftsgebäude	929	95
b. Haus Marktstraße 10	228	85
8) Effecten des Reservefonds	631,539	78
9) Mobilien	7,852	18
10) Immobilien-Conto:		
a. Geschäftsgebäude	192,689	17
b. Haus Marktstraße 10	358,301	90
11) Mittelrheinischer Verband	324	11
12) Kassenbestand	265,856	97
	15,665,856	17

Passiva.

	Mark.	Pf.
1) Sparkasse des Vereins	2,051,095	36
2) Conto-Corrent-Creditoren	4,603,843	70
3) Darlehen auf Kündigung	6,062,406	79
4) Zinsen und Provision	109,583	06
5) Verwahrungs-Provision	2,746	—
6) Geschäfts-Guthaben der Mitglieder	2,021,731	39
7) Reservefond	632,228	—
8) Ruhegehalts-Reservefond	90,000	—
9) Conto für zweifelhafte Forderungen	7,092	16
1 ^{er} Dividenden	85,129	71
	15,665,856	17

Zahl der Vereinsmitglieder Ende 1894: 6048; Zugang im 1. Vierteljahr 1895: 100; Stand Ende März 1895: 6148.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück.

Hild.

Hirsch.

Gasteyer.

F 243

Kleine A. Wolff, Kleine
Burgstrasse 10. Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.
Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,
geschmackvollst und hochelegant 4799
nach Pariser Original-Modellen angefertigt.
Sämmtliche Putzartikel
zu bekannt billigsten Preisen.

Maggi's Suppenwürze
in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an empfiehlt den verehrlichen
Hausfrauen bestens
W. Braun Nachf., Hch. Karb,
Rorichstraße 21.
Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giehhühnchen
im Sparamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 424
Alle Sorten piquirte Gemüsepflanzen und Salat zu haben.
Georg Wieser, Blatterstraße 64.
Schöner Kopfsalat und Lattig zu haben Drudenstraße 5.

In seinem Chevreau- oder,

beste Handarbeit, empfiehlt

Damen-Knopfstiefel,
Damen-Zugstiefel,
Damen-Schuhe zum Knöpfen und Schnüren,
Mädchen- und Kinder-Stiefel,
Kinder-Schuhchen, schwarz und Goldleder,

Joseph Dichmann,
Spiegelgasse 1. 4800



Heute: Wiehelsuppe.

Wilhelm Hühler, Röderstraße 9.

1a Riemwedieper Schellfische,
1a Cablian im Auschnitt

heute frisch eintreffend.

4810

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Der heutigen Gesamt-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt eine Sonder-Beilage über **Bleyle's Anaven-Anzüge** (Alleinverkauf für Wiesbaden bei **Joseph Poulet**, Ecke der Marktstraße und Kirchgasse) bei, welche besonderer Beachtung empfohlen wird. 4765

★
A
★

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulars	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestattet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** und **Mannheim**; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preispreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benützung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird. Vertreter am hiesigen Platz: **Feller & Gecks, Buchhandlung Langgasse.** F 87

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Kaufgesuche

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

3060

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann, Metzgergasse 24**, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Die höchsten Preise w. gez. für getragene Herren-Kleider, Schuhe und Stiefel und dergleichen Gegenstände. Frau **M. Lange, Metzgergasse 35**. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandsachen. **J. Birnzwieg, Goldgasse 12.**

Möbilitäten jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 221** an den Tagbl.-Verlag.

Eisentrant wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. T. 939** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Kollidwand in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag.

Schauenster und Ladenahtre zu kaufen gesucht. **Herosstraße 12, Laden.**

Erkerischeiben,

1 oder 2 Stück, 2 bis 2,30 Mtr. breit und 2 bis 2,50 Mtr. hoch, oder ohne passende Kollidwand werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Preis erbittet **Th. Wöllner, Eg.-Schwalbach.**

Eine gut erhaltene Hausmange wird zu kaufen gesucht **Hainertweg 2a, Part.**

Junge halbwichsige **Katzen** werden gekauft **Schachtstraße 7, 1.**

Verkäufe

Eine Pension mit 10 gut möblierten Zimmern, welche das ganze Jahr befehlt sind, Krankheit halber sofort zu verkaufen. Erforderlich sind 4-5000 Mtr. Näh. bei

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Ein Colonialwaaren-Geschäft mit Fleischhandlung (gute Kundenschaft) ist Krankheit halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anzahl. 800-1000 Mtr. Offerten unter **G. H. 205** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei sehr elegante neue **Réunion-Touren** wegen Trauerfall billig zu verkaufen. Näh. beim meißten Schöne Aussicht 22.

Ein neuer heller Anzug billig zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag.

Zwei alte Delgemälde u. spanische Wand billig zu verkaufen Stiftstraße 22, Stb. 2 Tr. links.

Bücher für die Oberrealschule billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4785

Bücher, gebr., für Septa, Quarta und Untertertia der Oberrealschule billig abzugeben Kirchstraße 13, im Pelzgeschäft. 4768

Violine (für Schüler) mit allem Zubehör sehr preiswürdig zu verl. Kapellenstraße 6, 1.

Ein photogr. Apparat (complet), ein Sportwagen, sowie ein Glas-Brillenschon zum Aushängen bill. zu verl. Blücherstraße 18, Stb. Part.

Gute Copir-Pressen, gebraucht, ist billig abzug. Berramstraße 7, 1 l.

Möbel, Betten, Spiegel.

Salon-Garnituren in Blüsch- und Moquetbezug, Divans, Blüsch-Sofas, Barock- und andere Sophas, Verticow, Spiegelchränke, prachtvolle Bücherchränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Herren-Schreibtische, Diplomaten-Schreibtische, Kuchbaum- und Tannen-Betten mit hohen Häuptern, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, Kuchbaum- und Tannen-Kleiderchränke, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, Eichen-Vorplatztoilette, Kuchbaum-Sekretär, Küchentische, Büchenschränke etc.

43. Schwalbacherstraße 43.

Bett

zu hohem Haupt, Sprungrahmen, Matratze und Keil 45 Mk., 2 polirte Kommoden, vierstübl., à 20 Mk., polirter Hohlstuhl 8 Mk., Kuchbaum-Tisch, Kuchbaum-Sekretär 50 Mk., 2 Waschtische mit Handabwässer à 9 Mk., 1 Waschkommode 16 Mk., kleine Kommode 4 Mk., Kuchbaum-Schaukelstuhl 8 Mk., 2 Bettstellen mit Boden à 9 Mk., 1 Spiegel, 1 Regulator mit Schlagwerk 15 Mk., Kuchbaum-Antoinettenschrank, Kuchbaum, Kuchbaum mit zwei weißen Nachtauben, 2 Nachttische, Kuchbaum, Kuchbaum mit Glasanfang, Kuchbaum 4 Mk., zwei Kuchbaum-Bretter, 1 Firmbecken für Barbier, 1 Rasierstuhl, Kuchbaum, 1 Firmenschild, sämtliches Kuchbaumgeschirr sofort zu den halben Preis zu verkaufen. Die Möbel sind fast neu. Näh.

Hellmündstraße 37, Hinterh. Part., nahe der Fleischstraße.

Ein Kinder-Bettstelle mit Matr. bill. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 4819

Ein erh. Postergarnitur v. zu vl. Webergasse 3, 2 r. 4808

Ein gebr. Sopha für 20 Mk. zu verkaufen Hellmündstraße 39, 1 l.

Ein erh. Canape für 35 Mk. abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 4804

Nömerberg 5 ist ein gebrauchter einthür. lackirter Kleiderschrank billig zu verkaufen.

Ein Eisschrank (Thekeform), ca. 3 Mtr. lang, fast neu, zu verkaufen Schwalbacherstraße 34, Hof.

Das Werkzeug einer kleinen Schlosserwerkstatt ist Krankheit halber zu verkaufen; auch kann die Werkstatt mitvermietet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4787

Ein gut erhaltener Sitzwagen bill. zu verl. Helenestraße 13, Stb.

Ein erhaltene Gaslüfter zu verkaufen Nicolassstraße 28, 1.

Ein Porzellanofen billig zu verkaufen Albrechtstraße 34. 4770

Polstuhlguppen, gut erhalten, 6,50 lang, 3 Mtr. tief, billig zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 9, im Hof.

Einige Gartenmöbel billig zu verkaufen Wellstraße 8, 1.

Ein Witwe hat 2 Vögell., 3 Oleanberst. zu vl. Adlerstr. 10, Dchl.

Ein Fuchswallach, mittlere Statur, 9-jährig, vollständig fehlerfrei, auch als Reithorse und Reitpferd zu gebrauchen, ist nebst vollständ. Geschirr, Sattel und eleganter (zu Jagd- und Reisswagen) verstellbarer Federrolle zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4766

Ein Pferd, sowie eine Federrolle, fast neu, zu verl. Näh. Michelsberg 9a, im Bäckerladen.

Kloppenheim, Vorderstr. 15, eine hochtracht. Kuh zu verl. Näh. hochfeines 5 Monate altes schw. Zwergschafchen (H. Rasse), und ein 9 M. alter dichter Fox-Terrier zu verl. Adlerstr. 18, B.

Gute Sarzer Kanarienvögel bill. zu verkaufen Saalgasse 16, 1 l.

Verschiedenes

Ein halbes Abonnement, zwei Sperrplätze, 1. Reihe, sind Sterbe-Abgaben abzugeben Rheinstraße 32, 2 St. 4757

agl. Theater. Ein Viertel Abonnement 1. Reihe, 16 Vorst., 2. Rang., 3. Reihe abzugeben. Näh. Jahnstraße 3, 2 r.

Ein Viertel Abonnement, 1. Parquet, abzug. Sonnenbergerstraße 12a, Gartenhaus 2.

Dr. med. Hüttenhain

bis Ende April verreist.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medizin, noch Heilmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

C. Schelm, Realschullehrer a. D., Erfurt.

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft und Wohnung von Walramstraße 18 nach

Jahnstraße 7, Part.,

verlegt habe, und bitte das mir in so reichem Maße bisher gütigst geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch ferner dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Karl Tönges,

Tapezирer und Decorateur,

früher langjähriger Arbeiter bei Fritz Steinmetz.

Wittagstisch

zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk. u. höher empf. Frau Martini, Drantenstraße 3.

Schönes rentables Herrschaftshaus ist gegen Bauferrain oder kleine Villa hier oder auswärts zu verkaufen. N. Tagbl.-Verlag. 4792

Ein solid gebautes **Stagenhaus** in der oberen Rheinstraße wird zu vertauschen gesucht gegen eine kleine

Villa mit ca. 8 Zimmern. Offerten unter S. J. 109 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4749

Das Aufarbeiten von Sprungrahmen 4 Mk., Matratzen 2,50 Mk., Canape, Tapeziren billigst.

Carl Kannenberg, Römerberg 29.

Poliren

der Möbel u. Reinigen der Parquetböden geschieht am billigsten u. pünktlichsten d. langjähr. Erfahrung. Als Hotelschreiner bin ich in der Lage, allen Anforderungen Genüge zu leisten; alle in das Fach einschlagend. Arbeiten werden unter Garantie auf Tagelohn o. nach Uebereinf. ausgeführt. L. Haas, Schreiner, Wellstraße 46, Stb.

Das Weichen von Zimmern u. Rügen, sowie Delfarbstreichen wird schnell u. bill. besorgt. Auch wird bei Selbstlieferung des Materials gearbeitet. Schwalbacherstraße 77, 3 St.

Wodes! Putzarbeiten werden geschmackvoll u. bill. angef. Frau Kössler, Saalgasse 16, 1 l.

Bügelin sucht noch einige Stunden. Näh. Steingasse 28, Stb. Nr.

Erste Berliner Gardinenspannerei

hält sich auch bei dieser Saison bestens empf. (das Fenster von 1 Mk. an).

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Eine Waisfrau w. n. Waschkunden. Schwalbacherstr. 10, 3.

Nachts gebleicht

wird von fest an auf meiner Bleiche.

Fr. Thiel, Haupt-Eingang durch die Reichstraße.

Ein Kind erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4764

Gute Pilegeeltern für ein 7 Mon. altes Kind (Mädchen) gesucht. Off. unter M. K. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Dankagung.

Aus Anlaß unseres Silbernen Hochzeitstages sind uns Beweise der Achtung und Freundschaft in so großer Zahl zugegangen, daß es uns nicht möglich ist, Allen, die so freundlich unserer gedachten, persönlich zu danken. Wir thun dies deshalb auf diesem Wege und bitten, unseren wärmsten Dank entgegenzunehmen.

Wiesbaden, den 17. April 1895.

Ph. Steuernagel und Frau.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 2323

Telephon 234.

Telephon 234.

Kohlen-Abichlag.

Von heute ab offerire ich:

Beste südliche Ofenkohlen zu 18 Mt.,
" gewaschene Rußkohlen I " 22 "

per 1000 Ko. franco Haus, Wiesbaden, über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel**, Langgasse 20, entgegen. 2216

Wiesbaden, den 27. Februar 1895.

Jos. Clouth.

Holl. Salatpflanzen, Benjée, Bergfameinicht, Gartenprimel u. starke Cyphen in Töpfen zu haben beim Gärtner **Walther**, Schiersteinerstr. 3.

Alle Sorten Gypse,

Gyps-Plattens für Wände und Decken, sowie **La Schlemmfreide** liefert billigt ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk 2547

Diebrich a. Rh.,
Aurfürstentum.

H. L. Kapferer,
Gyps- und Bauartitel-Fabrik.

Familien-Nachrichten**Codes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten, die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Carl Hundler,

gestern Abend 8¼ Uhr nach langem, schmerzvollem Leiden im Alter von 18 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme. 4809

Wiesbaden, Long-Island, den 17. April 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Jac. Hundler**, Wwe.**Hermann Hundler** u. Familie.**Anna Hundler.****Heinr. Hauersfig.****Magd. Hauersfig**, geb. Hundler.**Lina Hauersfig.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 19. April, Nachmittags 4½ Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 65, aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeige schmerz erfüllt an, daß mein guter Gatte, unser unvergeßlicher Vater, Schwiegerjohn und Schwager, der Kaufmann

Herr Carl Warlies,

heute Vormittag 11¼ Uhr von seinen langen, schweren Leiden im 45. Lebensjahr durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Gattin:

Susanna Warlies, geb. **Wintermeyer.****Fritz Warlies**, Sohn.

Wiesbaden, den 16. April 1895.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Startoffeln. *Magnum bonum.* lade dieser Tage einen Wagon zum billigsten Preise aus. **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 4801

Verloren. Gefunden

Am 2. Feiertag eine silberne **Damen-Uhr**, auf dem Zifferblatt **Elise Wolf** gezeichnet, vom Bismarck-Ring bis Schwalbacher Hof verloren worden. Gegen gute Belohnung **Frankenstr. 23, Part.**, abzugeben.

Verloren am zweiten Feiertag **gold. Broche** mit Brillant u. 2 Saphir. Der ehrliche Finder w. geb., selbige gegen gute Belohnung im Gasthof zum Erbprinz abzugeben.

Verloren ein **brauner Holzfächer** mit Aufschriften, vom Kurhaus, Theater-Colonnade, Wilhelmstraße (Allee), bis Friedrichstraße. Abzugeben Elisabethenstraße 8. 4658

Verloren

am Chauffeehaus oder vom Rheinbahnhof nach Hotel Oranien ein **Armband mit Brillanten und Rubinen**. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Villa Nassau.

Silbernes Bleistift verloren.

Abgeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 23, 2.

Verloren ein **Ring**, einfacher **goldener** **Reif**, innen **W. S. gez.** Abzugeben gegen Belohnung **Rheinstraße 95, 2.**

Zwei Hühnerhunde (weiß und braun) abhanden gekommen. Abzuliefern Geisbergstraße 5, Wiesbaden. Vor Anlauf wird gewarnt. 4783

Ein junger **Sund** zugelaufen. Näh. Grabenstraße 9, Tachhandlung.

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule.** Taunusstraße 13. 396

Höhere Töchter Schule

VON

Lina Holzhäuser in Wiesbaden, Müllerstraße 3.

Beginn des Sommersemesters: den 25. April, Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden täglich in der Anstalt entgegengenommen. 4471

Gesucht für ein **Pensionat** eine erfahrene **Gefanglehrerin** zur Theilung einiger Stunden wöchentlich. Zeugnisse und Honoraransprüche nebsten unter **D. G. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Pension und Unterricht in allen Fächern! **Arbeitsstunden!** **Vorbereitung** für alle **Klassen u. Examina!** **Pericursus!** **Verbs.** staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., erb. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 817

Englische Conversation

Es können noch einige Damen am Kursus für **Englische Conversation** theilnehmen. Je nach Bedarf besondere Abtheilungen für Anfängerinnen und Vorgeschrittenere; tüchtige, erfahrene Lehrerin (Engländerin). **Honorar pro Monat 4 Mark.** Weitere Anmeldungen baldigst erbeten. 4583

Victor'sche Frauenschule, Taunusstr. 13.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst der Emierstr. 3987

English lady receives pupils for **English instruction, conversation and literature.** Louisenstrasse 21, Part.

Englische Stunden w. erteilt von einer Engländerin. Bahnhofstr. 3, 1. 2449

Englisch, Kursus 2 Mk. monatlich. Postlagernd **M. E.**

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Ged. frz. Unterricht. Grammatik, Litteratur, Correspondance (institutrice diplômée, l. i. Paris gew.), cercle de conversation pour jeunes demoiselles 5 Mk. p. mois. Näh. Buchhandlung **Moritz und Münzel.** Taunusstr. 2. Franz. Unterr. erteilt. Französin. Preis mäß. Louisenstr. 24, Gth. 2

W. Weins,

Musikdirector,

4020

Friedrichstrasse 29, 2.

Hans Georg Gerhard,

Kapellmeister,

(Schüler von Felix Mottl),

Lehrer für **Clavierspiel** (Elementar-, Mittel- und Ausbildungsstufe), **Composition, Ensemblespiel und Gesang** (Ausbildung für Concert, Theater und Oratorium. 4733

Kapellenstrasse 6. 1.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode erteilt (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4309

Der Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe nach System **Grande**, incl. Pariser u. Wiener Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats bei **Frau Aug. Roth.** Louisenstraße 24. 4551

Zuschneide-Unterricht

für **Damen- und Kinder-Garderobe** nach System **Grande**, sowie gründliche Anweisung zur Anfertigung nach den neuesten Journalen erteilt **Frau Glück.** Kirchgasse 10, 2. 716

Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen Goldgasse 23, 2.

Unterricht

im Wäschenähen und Zuschneiden, Sticken, Kleidermachen (Musterschnittzeichnen), Stricken, Häkeln, Plüden, Stopfen etc. wird gründlich erteilt u. werden Anmeldungen entgegengenommen. Honorar per Monat 7 Mk. **Frau Berta Birnbaum.** Niehlstraße 5, 1. 4101

Nerostraße 23, Part., wird **Bügelkursus auf Neu** erteilt.

Mädchen können das Bügeln gründlich erlernen Nerostraße 23, 2.

Miethgesuche

In einer Villa, Rurlage, wird zum 1. October eine herrschaftliche **Wohnung** von 7 Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. M. 203** an den Tagbl.-Verlag. Preis ungefähr 2000 Mk. Villa allein bevorzugt.

Gesucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern, per 1. Juli von einem kinderlosen Ehepaar. Gest. Off. mit Preisangabe sub **E. J. 181** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame (früher Lehrerin), selten zu Hause, wünscht mit einer Dame Wohnung zu theilen ev. sucht selbige ein u. 3. gegen Unterricht der Kinder oder im Malen, Musik, Stunthandarbeiten. Sie würde auch gern in ein Pensionat gehen oder als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin Engagement nehmen. Sie sieht mehr auf freundliches Entgegenkommen als auf hohes Gehalt. Näh. **Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Kl. Webergasse 8, 1.**

Ein möbl. sonniges gr. Zimmer mit od. o. Cabinet v. 20. d. M. ab 3. Skur auf einige Wochen gesucht. Off. mit Preis u. **T. T. 463** an die Geschäftsstelle d. Bl. F 55

Beamter

sucht ein oder zwei möbl. Zimmer für dauernd per sofort. Offerten unter **F. M. 204** mit Preisangabe an den Tagbl.-Verlag. Baumstück oder Garten sofort zu mieten gesucht Emierstraße 42, 3.

Remise für einen Wagen im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2277

Gabrilraum

(im Hinterhaus), ca. 120 □-Mtr., zu mieten, ev. mit Vorderhaus billigst zu kauf. gesucht. Off. u. **M. F. 120** an den Tagbl.-Verl. erb. 2178

Stall für 1 Pferd und Remise für zwei Wagen im Centrum der Stadt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2276

Fremden-Pension

Pensions-Gesuch.

In der oberen Kapellenstraße, möglichst nahe am Walde, werden zwei möblierte Zimmer mit Pension sofort gesucht. Offerten unter C. L. 5 postlagernd Hochheim a. M.

Emserstraße 19, Villa Friesse, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 9102

Nienbauerstraße 10

sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Schöne freie Lage. Bäder im Hause.

Pension: Worts, wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3. R. u. Unterricht.

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6,

schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1306

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Schüler oder Schülerin find. f. angen. Pension in feiner Familie und wissenschaftl. Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2269

Gut empfohlene Pension und Familien-Anschluss für Schüler pro Jahr 700-900 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2255

Schüler finden gute Pension in bel. Familie, zwei Minuten v. d. Gymnasien. Pro Jahr 600 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2284

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Parkstrasse

Villa mit 9 Zimmern u. reichl. Zubehör sofort zu verm. 2162
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa

mit Garten sofort zu vermieten, event. zu verk. oder Tausch. Für Pensionat geeignet. Näh. Volksrechts-Bureau, Al. Weberstraße 3, 2.

Geschäftslokale etc.

Niederstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566
Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Laden Marktstraße 13

per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, im Blumengeschäft. 2289

Ein Laden mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Hutgeschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten. Saalstraße 4/6. 2289

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Nerostraße 21 Werkstat. f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1698

Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510

Wohnungen.

Adelheidstr. 21, Abh., abgechl. neu her-
1 gr. Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute sofort zu verm. 2000

Niederstraße 51 eine kleine Dachwohnung auf 1. Mai zu verm. 2179

Adolphstraße 3, 2. Et., schöne neu herg. Wohnung, 3 Zimmer, Badercabinet, Küche, 1898

3 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 1898

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 1899

Niederstraße 28 Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche u. Zubeh. Obere Frankfurterstraße, Gärtnerei Scheben, schöne gesunde Wohnung, geräum. Küche, 1 bis 2 schöne Zimmer mit Benutzung des Gartens billig zu vermieten. 2279

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Et. h. 8225

3 kleineren Räume 21 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern billigst sofort oder später zu vermieten. Schöne Aussicht. Garten. Näh. bei A. L. Ernst, Nerostraße 1. 1294

Kirchgasse 20

Mansarde u. Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Vbh. 1. St. 1489

Langgasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermieten. 9183

Niederstraße 26 bei J. Seewald eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1844

Nerostraße 46 ist die Entzweiwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. f. w., sof. zu verm. Näh. bei Louis Kimmel daselbst. 1570

Orianenstraße 25, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubeh., 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 998

Orianenstraße 45 drei elegante Zimmer, Bade-Cabinet etc. 1892

Niehlstraße 1, 2. Et.,

ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten.

Niederstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 46, im Laden. 1995

Gae der Nieder- u. Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 1990

Niederstraße 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1376

Walramstraße 2, Stb., 2 Zimmer m. Zubeh. zu verm. N. 1 St. 2248

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Barterre. 1304

In einer Villa

(Höhenluft) ist die schöne Frontispize mit 11. Balkon, 2, 3 od. 4 Zimmern, Küche etc., Gartenbenutzung, zum 1. Mai oder später an 11. Familie für 300-400 Mk. zu vermieten. Näh. Westendstraße 26, Part. 1988

Schöne Landhaus-Wohnung, 3 kleinere Zim. (Küche im Souterrain) mit Gartenbenutzung zu vermieten, event. mit ca. 80 A. Garten an einen Gärtner zu verpachten. Näh. Zimmermannstraße 8, P. 1556

Möblierte Wohnungen.

Zustufort Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind große und kleine möblierte Wohnungen und eingerichtete Küchen, sowie einzelne Stuben zu vermieten. Großer Part, Miltur.

Freiherr von Loën.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaufe, comf. möbl. Zimmer zu verm. 513

Niederstraße 26, 1. Et., d. Verjes. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Niederstraße 16a, 1. St. h., einfach möbliertes Zimmer. 694

Niederstraße 29, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu verm. 694

Niederstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2186

Niederstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2283

Niederstraße 34, Part., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 2181

Niederstraße 2 bei Kuhl schönes gut möbliertes Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Monatlich 15 Mk. 2284

Niederstraße 4, Bel-Etage, möblierte Zimmer, feine dekor., Bad, elektr. Licht. Bequemer Aufgang. 2284

Bahnhoftstraße 2, 2. ver. sof. ein gr. möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer zu verm. 1781

Bleichstraße 14, 2 L., sch. g. m. Zimmer a. 1. Mai bill. zu verm. 2282

Dambachthal 1 sind 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1487

Eisenbahnstr. 7, Stb., ein fl. febl. möbl. Zimmer zu verm. 2287

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer, sep. Eing. zu verm. 1496

Obere Frankfurterstraße, Gärtnerei Scheben, 1 bis 2 gut möbl. Zimmer mit sch. Aussicht u. Benutzung des Gartens bill. zu verm. 2280

Grabenstraße 26, 2. St., möbl. Zimmer (sep. Eingang) per sofort an einen Herrn zu vermieten. 1748

Grabenstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2134

Selenenstraße 8 ein gr. möbl. Part.-Zimmer sofort zu verm. 1812

Selenenstraße 9, 2 Tr., ein möbl. Zimmer u. ein kleines z. verm. 2224

Selenenstraße 13, 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 2174

Sellmundstraße 18, Part. r., feines möbl. Zimmer zu vermieten. 2286

Sellmundstraße 40, 1. febl. möbl. Z. m. ein. bis zwei Z. z. verm. 2174

Sellmundstr. 40, 1. bef. u. einf. Z. mit u. ohne Benl. zu verm. 2286

Sellmundstraße 54, 2. St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. od. o. Pension zu verm. 1673

Sellmundstraße 57, 2. St., schön möbl. Z. mit sep. Eing. z. v. 1749

Sermannstraße 20, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1873

Sirchgraben 26, 3. Et., erb. ant. Arbeiter sch. Zim. m. od. o. Kost. 1877

Sirchstraße 46, 3. gut möbl. Zimmer i. d. N. d. Rheinstr. zu verm. 1885

Kirchgasse 44, 3 L., fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1885

Langgasse 3, 2 links, großes möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Langgasse zu, an eine Dame sofort od. später zu vermieten. 2271

Louisenstraße 43, rechts, ist ein schönes Hochparterre-Zimmer, möbliert, zu vermieten. 1520

Münzstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. verm. 9119

Marktstraße 11, Stb., 1 St., ein möbl. Zimmer sogleich zu verm. 2274

Mauerstraße 14, 2. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1873

Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu verm. 1785

Moritzstraße 41, 1. ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Benl. 1742

Moritzstr. 42 sch. möbl. P.-Zimmer zu verm. Näh. Weggerladen. 2090

Moritzstraße 60, 1. Et., fein m. Wohn- u. Schlafz. sof. b. zu v.

Langgasse 12, Seitenb. 2 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1997
Wiesbadenerstr. 1 zwei möblirte Parterrezimmer sofort zu vermieten. 2246
Wiesbadenerstr. 17, Hth. Part., g. möbl. Zimmer zu verm. 1978
Frankenstr. 15 bei Malsy ein gut möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten, der Woche 10 Mk.
Frankenstr. 23, 1. oder 2. schön möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 1490
Philippbergstr. 17/19, 2 L., einfach möbl. Zimmer, schöne Lage, billig zu vermieten. 2154
Meinstraße 31, Hth. L., ein möbl. Zimmer zu verm.
Meinstraße 56, Part., 2 gut möbl. Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten. Auf Wunsch Pension.
Meinstr. 62, 2 St., Zim. m. 1 o. 2 Betten, ganze o. halbe Pens. 2169
Kösterallee, Eingang Geldstraße 1, 1 St., ein gut möblirtes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 1983
Kösterstraße 24 schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Kösterberg 8, 2 St., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 2278
21509
2031
Langgasse 4/6, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Langgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten.
Langgasse 16, 1 St. links, gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Langgasse 32 bei Enders möblirtes Zimmer zu verm.
Schulberg 6, 3, Pension: Words, wiss. Lehrer. Näh. u. Unt.
Schulberg 9, 2 Tr., ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten.
Schulberg 9 freundlich, einfach möbl. Parterrezimmer b. zu vermieten.
Schulberg 15, Gartenh. 1. St., schön möbl. Zimmer mit Pianino an ein feines Fräulein preisw. zu vermieten.
Schulberg 19, Part., ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 1348
Schwalbacherstr. 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zim. zu verm. 1878
Schwalbacherstr. 73 ein möbl. Zimmer m. ob. ohne Pension. 1986
Schwalbacherstr. 73 ein möbl. Zimmer mit ob. ohne Pens. preisw. zu verm. Eingang Faulbrunnstraße 12, 2 links. 2180
Wiesbadenerstr. 22, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2028
Wiesbadenerstr. 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Parterrezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 1728
Wiesbadenerstr. 6, 3 Tr. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Wiesbadenerstr. 12 ein möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 2281
Wiesbadenerstr. 42, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1691
Wiesbadenerstr. 43, 1 St., möblirtes Zimmer billig zu vermieten.
Wiesbadenerstr. 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 1770
Wiesbadenerstr. 23, 1, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 2288
Wiesbadenerstr. 8, Hth. 2 L., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1762
Wiesbadenerstr. 8, 3 Zim., Südseite, gut möbl., mit ob. ohne Pension zu verm. Tannusstraße 45, 687
Ein schönes bequemes möblirtes Zimmer in guter gebildeter Familie zu vermieten. Wiesbadenerstr. 21, Bel-Etage. 1466
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Wiesbadenerstr. 6, 2 r. 599
Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Kösterallee 28, Hth. Part.
Ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang (Bel-Etage) an Damen zu vermieten. Sehr gesunde Lage. Näh. Schachtstraße 4, 1 St.
Kösterstraße 10 eine möbl. Mansarde zu vermieten.
Kösterberg 3, Frontst. rechts, erhält ein anständ. Mann billig Logis.
Wiesbadenerstr. 13 eine möblirte Mansarde zu vermieten.
Kösterstraße 51, Dachl. links, erh. ein anst. Arb. billig schöne Schlafst.
Wiesbadenerstr. 2, Hth. 1 L., erh. anst. j. Leute Kost und Logis.
Wiesbadenerstr. 11, 1. kann ein reini. Arbeiter Schlafstelle erh. 2282
Wiesbadenerstr. 6 f. anst. Arb. g. Schlafstelle erh.
Kösterstraße 36, Frontst. erhalten Arbeiter schönes bill. Logis. 2275
Wiesbadenerstr. 28, Hth. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (per W. 10 Mk.). 1427
Kösterstraße 30, 1. St., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 598
Frankenstr. 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 1657
St. Schwalbacherstr. 5, 1, erhalten anst. Arbeiter Logis.
Wiesbadenerstr. 25, Part., können drei Arbeiter Kost u. Logis erhalten.
Wiesbadenerstr. 32, 2 St., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. 1656
Einm. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Kösterstraße 21, Stb. 1 r. 1631
Ein auch zwei Mädchen f. Schlafstelle erh. Näh. Morigstraße 42, Dachl. Mann kann Schlafstelle erh.
Ein reini. junger Näh. Wiesbadenerstr. 40, Hth. 3 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wiesbadenerstr. 22 ein unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. im Hth. 2253
Frankenstr. 25, Hth. 1 St., unmöbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstr. 53, 2 Tr., leeres Zim. mit besond. Eingang zu verm.
Ein einz. Zim. auf gleich zu verm. Näh. Platterstr. 88, Laden. 2285
Grabenstraße 20 zwei Dachzimmer u. Keller auf 15. Mai zu verm. 2177
Karlstraße 9 schöne Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2213
Wiesbadenerstr. 9a eine Mansarde per 1. Mai zu vermieten. 1869
Kösterstraße 30 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 1932

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für mehrere Pferde, Kemise, Kutscher-Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2182
Wiesbadenerstr. 47 ein Weinkeller zu vermieten.

Weinkeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1868

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenland **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist am 11. April, 1 Uhr Nachmittags, von Newyork via Southampton nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Vorfahrt“ ist am 12. April in San Juan (P. R.) angekommen. Postdampfer „Croatia“ ist am 13. April von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Allegannia“ ist am 13. April von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Scandia“ ist am 13. April, 2 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Virginia“ hat am 13. April, 3 Uhr Nachmittags, von Christiansland die Reise nach Newyork fortgesetzt. Dampfer „Georgia“ ist am 13. April, Morgens, von Hamburg nach Stettin abgegangen. Postdampfer „Selvetia“, von West-Indien kommend, hat am 13. April, 11 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Therustia“ ist am 14. April von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Bavaria“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 14. April, 3 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen. Dampfer „California“ ist am 15. April, 8 Uhr Morgens, in Baltimore angekommen. Postdampfer „Polonia“ ist am 14. April in Havana eingetroffen. Postdampfer „Australia“ ist am 15. April in Vera Cruz angekommen. Postdampfer „Hercynia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 15. April, Mittags, in Havre angekommen. Dampfer „Christiana“, von Hamburg nach Montreal bestimmt, ist am 15. April, Morgens, in Antwerpen angekommen. Postdampfer „Phoenicia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, passirte am 15. April, 4 Uhr Nachmittags, Dover. Postdampfer „Russia“ ist am 14. April, 9 Uhr Morgens, von Hamburg in Newyork angekommen. F 339

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.)
 Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien. F 339

Bestimmung:

Letzte Nachricht:

Berra	Genua	13. April 2 Uhr Nachm. von Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	11. April 5 Uhr Vorm. in Genua.
Fulda	Newyork	15. April 3 Uhr Nachm. von Gibraltar.
Havel	Bremen	9. April 5 Uhr Nachm. von Newyork.
Saale	Bremen	16. April 1 Uhr Nachm. von Newyork.
Lahn	Newyork	10. April 9 Uhr Am. v. Southampton.
Trave	Newyork	16. April 3 Uhr Am. von Bremerhav.
Kronpr. Fr. Wilh.	Neapel	6. April — von Newyork
Redar	Bremen	13. April — von Newyork.
München	Bremen	6. April — von Baltimore.
Wittekind	Bremen	13. April — von Baltimore.
Stuttgart	Baltimore	12. April — in Baltimore.
Braunschweig	Newyork	14. April — in Newyork.
Dörsburg	Newyork	7. April — Dover passirt.
Weimar	Newyork	13. April — Lizard passirt.
Salier	Baltimore	15. April — Lizard passirt.

Der Brasil- und La Plata-Linien.

Graf Bismarck	Antwerpen, Bremen	8. April St. Cruz passirt.
Hermann	Deftford, Bremen	15. April St. Cruz passirt.
H. P. Meier	Vigo, South, Ant., Brem.	13. April Las Palmas passirt.
Wefer	Bahia	10. April von Santos.
Endeavour	Deftford, Bremen	13. April von Buenos Aires.
Marl	La Plata	5. April in Montevideo.
Strasbourg	Brasilien	15. April in Bahia.
Köln	La Plata	11. April St. Vincent passirt.
Wfalz	La Plata	14. April von Villagarcia.
Dresden	Brasilien	14. April in Antwerpen.

Der Linien nach Ost-Asien und Australien.

Bring Heinrich	Bremen	16. April Blissingen passirt.
Bayern	Bremen	12. April von Singapore.
Preußen	Ost-Asien	12. April in Shanghai.
Hohenzollern	Ost-Asien	5. April in Suez.
Karlruhe	Ost-Asien	15. April in Suez.
Hohenhausen	Bremen	16. April von Southampton.
Bring-Regent Luitpold	Bremen	3. April von Adelaide.
Sachsen	Australien	30. März in Adelaide.
Gera	Australien	12. April in Colombo.
Darmstadt	Australien	14. April von Southampton.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Niebrich: Morgens 8 und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Köln; Mittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Tägliche Gebä- und Güterbeförderung. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Pichel**, Langgasse 20. F 339

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 18. April 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Flirt. — Post festum. — Die Diensthöten.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der arme Jonathan.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gesell. Bäckergehilfen-Versammlung im Saale „In den drei Königen“.
Dritte Kammermusik-Aufführung Abends 8 Uhr im Casino.
Schweizer-Verein Helvetia. Vereinsabend.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Stammholz-Versteigerung im Hattenheimer Gemeindewald, Distr. Krummenthal, Wegenloch und Wegenlammer, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 173, S. 2.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . . .	753.2	750.6	750.4	751.4
Thermometer (Celsius) . . .	6.3	14.9	10.5	10.6
Dampfspannung (Millimeter) . . .	4.5	5.3	6.3	5.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	63	42	67	57
Windrichtung u. Windstärke . . .	N.O. schwach.	N.O. lebhaft.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

19. April: ziemlich kühl, veränderlich, wolkig mit Sonnenschein, meist trocken, frischer Wind.

18. April: Sonnenaufg. 4 Uhr 58 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 1 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 18. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's, Marsch Gruss.
2. Ouverture zu „Zampa“ Herold.
3. a) Serenata Moszkowski.
- b) Frühlingslied Gounod.
4. Gross-Wien, Walzer Joh. Strauss.
5. Fi-le aus Lohengrin Wagner.
6. Ouverture zu „Prometheus“ Beethoven.
7. Fantasie aus „Carmen“ Bizet.
8. Vivacität, Galopp Coraggio.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Ouverture zu „Der Feensee“ Auber.
2. „Long ago,“ Paraphrase Voigt.
3. Drei Tänze zu „Henry VIII.“ German.
- a) Mährentanz, b) Schäffertanz, c) Lichtertanz.
4. Der Wanderer, Lied Schubert.
5. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
6. Aufforderung zum Tanz Weber-Berlioz.
7. Nanon-Gavotte Massenot.
8. Fantasie aus „Lohengrin“ Wagner.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 18. April. 170. Abonnements-Vorstell. Duzendbilletts gültig. Gastspiel der ersten Operettensängerin Ceta Enrici vom Opernhaus in Frankfurt a. M. **Der arme Jonathan.** Operette in 3 Akten von H. Wittmann und H. Bauer. Musik von Carl Millöcker. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, 19. April. Gastspiel des Herrn Caesar Bed. Zum ersten Male: **Der Probeffell.** Lustspiel in 4 Akten von Dr. D. Blumenthal.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Ansässige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Cavalleria rusticana. (Bauern-ehre.) — La locandiera. (Die Gastwirthin.)
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Mignon. — Schauspielhaus. Donnerstag: Die gelehrten Frauen. — Freitag: Der alte Bürgerkapitän. — Jungfern Köchinnen. — Der Agemir und sein Sohn.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. April. 99. Vorstellung. 35. Vorstell. im Abonnement. Zum ersten Male:

Flirt.

Lustspiel in 1 Akt von Clara Ziegler. Regie: Herr Böchy.

Personen:

Baron Rupprecht von Rupperding Herr Faber.
 Baron von Warden Herr Greve.
 Comtesse von Rhoden Frä. Scholz.
 Lotte Frä. Ulrich.
 Ort der Handlung: bei Baron von Rupperding. Zeit: die Gegenwart.

Zum ersten Male:

Post festum.

Lustspiel in 1 Aufzug von G. Wichert. Regie: Herr Böchy.

Personen:

General a. D. von Oberberg Herr Rudolph.
 Mathilde, seine Frau Frä. Wolff.
 Frida, seine Tochter Frä. Färl.
 Emilie von Lantern, ihre Freundin Frä. Lindner.
 Professor Walter Stern Herr Neumann.
 Regierungs-Assessor Fritz von Brunner Herr Winterstein.
 Ein Kohnhändler Herr Spies.
 Ein Dienstmädchen Frä. Rosen.
 Ort der Handlung: bei General von Oberberg. Zeit: die Gegenwart.

Nen einstudirt:

Die Diensthöten.

Lustspiel in 1 Aufzug von Noderich Benedix. Regie: Herr Grobder.

Personen:

August, Kammerdiener Herr Bethge.
 Christiane, Köchin Frä. Ulrich.
 Antoinette, Kammerjungfer Frä. Lindner.
 Buschmann, Kutscher Herr Grobder.
 Philipp, Reitknecht Herr Neumann.
 Gauschen, Stubenmädchen Frau Vossin-Witt.
 Andreas, Bäckerbursche Herr Greve.
 Gretchen, Milchmädchen Frä. Rosen.
 Hans, Fleischerbursche Herr Rohrmann.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel-Preise.	Hoch-Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Essell	4.50	6.75	9.—
1 „ I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ II. (7.—12.)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 „ (3.—5.)	2.—	3.—	4.—
1 „ Barterre	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 „ (3. u. 4.)	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billettasse (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billettasse, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billettasse des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billettasse gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billettasse verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets am Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen.

Freitag, 19. April. 36. Vorstellung im Abonnement **A. Der Zigeunerbaron.** Operette in 3 Akten, nach einer Erzählung R. Zola's von A. Schniger. Musik von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. —
Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Bfg.,
für Auswärts 75 Bfg.

1895.

Der letzte Winter hat der Stadtgemeinde Berlin einen Kostenanwuchs von ungeschätzlicher Höhe verursacht. Die Schneeschmelze aus den Straßen und von den Häusern erforderte die kolossale Summe von 1,100,702 Mk. 30 Pf. Hilfsarbeiter sind während eines Jahres von 70 Tagen, vom 4. Januar bis 13. März, beschäftigt gewesen. Die größte Zahl dieser Arbeiter betrug 2500 Mann. Die größte Leistung eines Tages betrug 10,004 Kubren am 6. Februar 1900, an welchem Tage 1246 Abfuhrwagen in Thätigkeit waren.

